

— Die von der Staatsregierung intentionierte Vertheilung von 1½ Mill. Mark der Einnahme von der Gewindsteuer zu Gunsten der Volkschule ist in vielen beobachteten Kreisen Gegenstand lebhafter Erörterung. Die Staatsregierung beabsichtigt, jeder Gemeinde die Hälfte der in ihr ausgebrachten Gewindsteuer (pro Einheit 2 Biogr.) zu Schulzwecken zurückzugeben (bez. dem Schulbezirk, wenn mehrere Orte zu einem solchen gehören). Abgesehenen gehen andere Ansichten davon, es möge überhaupt die Summe der Ausvergütung an die Schulgemeinden nach dem Verhältnis der Schülerzahl im schulpflichtigen Alter (von 6 bis 14 Jahren) geschehen. Nach dieser letzteren Möglichkeit würden ältere Schulgemeinden in der Regel mehr an dem Benefizium partizipieren, als das nach der ersten Möglichkeit der Fall ist. Wünschenswertherweise es in jedem Falle sein, daß die Auszahlungsvergütung nicht zu einzimaligen Schulzwecken (Schulbauten &c.) sondern zu fortwährender Unterhaltung (Gründung von Freistellen, Eltern von Schulgeld &c.) verwendet werde.

— Der Staat für das jährliche Reichs-Militärs-Kontingent bringt folgende einmalige Ausgaben in Ansatz: zur Bereitstellung von Zuglasten an die Unteroffiziere für die Beutungstruppen in Elitz-Bothingen 18.000 M., zur Vertheilung von Geschützmaterialien, voller Bedarf 186.000 M., zum Neubau eines Heeresgeschützarsenals und Kanonenmagazins für die 2. Abteilung des 2. Artillerie-Regiments Nr. 28 sowie für die Ablösungen des 1. Jäger-Bataillons Nr. 12 und eines Landwehr-Bataillons in Kielberg, jezt Rate 100.000 M. (Gesamtmittel 213.700 M.). Erweiterung des Rüstungsmaterials für Pioniertruppen und Infanterieabtheilung in Dresden 15.000 M. (dafür soll die Ringer einen Aufbau erhalten), zur Errichtung von Gewehrvorwerken, welche sie in den Verlusten der übrigen Armeedivision bereits bestehen, 25.000 M., zur Bereitstellung der Beutungstruppen vorgenommen werden, während in den Etat 1857 88.2400 M. zur Vertheilung des antirevolutionären Materials der Verbundstruppen der Soldaten eingestellt werden sollen, zur Komplettierung des Waffenmaterials 700.000 M. und zur Vertheilung von 150.000 M. Pionier-Ausbildungsgelehrte für ein Pionier-Bataillon, voller Bedarf 200 M. Überhaupt und die für das jährliche Kontingent bestimmten einzmaligen Ausgaben um 479.100 M. haben angezeigt, daß nur das Finanzjahr 1855-56.

— Gestern Abend in der sechsten Stunde farambolierte ein vom Zulieferer Bahnhof kommender Eisenbahnzug mit einem Güterwagenwagen, welcher das Eisenbahngelehrte knüllt noch überholten wollte. Durch den Zusammenstoß wurden die Fenster des Verbindungsraums zerstört, sonst aber Niemand verhindert. Eine im Wagen ruhende Dame kam mit dem Schreien davon. Ein Wunder ist es untruglich nicht, daß bei der auf dem Bahnhofsvorplatz verhinderten Anstrengung einmal ein beträchtliches Unglück vorbeikam.

— Am heutigen Tage fanden wieder, wie alljährlich, verschiedene Vereine veranstaltete theatralische Gesellschaften einheimischen Jubiläus und zum Beben irgend einen guten Zweck statt. So spielt in der Centralhalle die seit 14 Jahren bestehende Gesellschaft "Centralia" zum Beben des Februarfestes (Amstel-Voerpol) den 2. Akt des "Pionier". Billets sind in den Postbüros Quantengeschenkskarten zu kaufen. Im Diana-Saal der Krankenunterstützungsgesellschaft "Centralia" im Zelten mit dem Bezeichnungswort "Pionier" ein funktionsfähiges Schwabat. Dem Belehrten kommt der Bürgerverein der Oberhauptstadt zum Zweck einer Übungseröffnung für arme Kinder in Tamm's Gebäude gegen 8 Uhr auf. Der Innenausbau "Säuber" führt im Zweite: Marianne, ein Bob aus dem Bobe am. — Auch der Baumherbergverein "Betteln" hat im Meissener Saale Theatrale Vorstellung ab.

— Uebermorgen, Dienstag, beginnt der Zirkusverein des benachbarten Böblitz mit Hilarions Eröffnung im Altenfeller.

— Allerzeit neuromen genannte Aufgabe hat eine Sekretärin Empfehlung der farb. 1. S. der Domherren "A. M. C. A." in Kielburg über deren bestimmen Nummeren Gedanken zu bringen. Die Domherrenfrage hier ist bei Ludwig Anton, Nachfolger von Carl. — Dienstag Abend.

— Zu einer sehr nachdrücklich zweifelhaften Handlungswere haben bis jetzt keine Herren geäußert. Sie wollen sich bei ihren zugänglichen Pariseransässen, welche sie noch allen Richtungen in die Umgegend Friedens unternehmen, um Begegnungen verhindern und an geeigneten Stellen Aufklärungen erzielen, um unserer Freiheit, die besonders bei Schlesien und Westfalen mit dem Kämpfer kommt, die Leiden des Unterganges zu mildern.

— Am Sonntag der Leidenschafts-Seminar-Orientierungsgeellschaft hielt gestern Abend der französisch-japanische Städtegrat Dr. Kintaku Motoji einen interessanten Vertrag über die Organisation des japanischen Sanitäts-Korps.

— Zum 1. bis 3. Januar wird der breite Kanalensicherheits-Korridor, Canaria I seine erste allgemeine Auseinandersetzung, verbunden mit Belehrung, abhalten.

— Auch die Belehrung von Karl von der Reichenbach, Hauptstrasse 5, bei dem neuen Weindorfskatalog erscheinen lassen, der für 50 Pf. deutlich bezogen werden kann.

— Der Landesausdruck wachsthafter Gewerbeleute hat die Abhaltung besonderer technischer Ausstellungen befohlen, ebenso wie für den 14. März 1859 nach Dresden einzuhalten werden. Der Landesausdruck bestimmt nicht einen bedeutenden neuerschaffenden Bereich, sondern 15 Zonen zu richten, wiederum keine der Eigentümlichkeit bestimmt. Besonders erhebt er, er will nur innerhalb des Kreises des bestehenden Verbandsverbandes und dem Auslande gelegene geben zur Belehrung neuerlicher Anlagen des Industrie- und Metallgewerbes und anderer verwandter Fächer, wohl in Gestalt selbständiger Vortheile und übertrittlicher Beziehungen, wie in allgemeinen Beobachtungen, seiner zur Vorführung von Geräthen, Vorrichtungen &c. hinzur Belehrung aller das Industrie- und Metallgewerbe technisch interessierenden Angelegenheiten.

— Der Besuch des Stange'schen Gauhofs in Korb ist den Militärservice verhindern werden.

— Besonders interessant war, daß der Kalender von 1854 mit dem diesjährigen Kalender in Bezug auf Lage und Ablie vollständig übereinstimmt.

Aufsetzung des letzten Theiles Seite 2.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Berlin. Die Abiga. v. Heldorf und Graf v. Gleichen-Krinitz haben beim Reichstage einen von den Mitgliedern der Deutschen-Fraktion unterzeichneten Antrag eingebracht, daß die Legislaturperiode des Reichstags fünfzig statt der zwei Jahre dauern soll. Die Abgeordneten wurden also nicht älter denn zuden nur aller fünf Jahre zu wählen sein. — Der Abg. Venzmann (Lemnitz) hat den Gesetzentwurf, bestehend die Entschließung für unbestimmt ertheilte Untersuchungs- und Strafbefreiung, wieder vorgelegt. Der Antrag ist von 15 Mitgliedern der rechtsradikalen und der zuliefernden Bölfpartei unterstützt. Sozialdemokraten ab nicht untersetzen. Nach die Polen und mit ihrem Sonderantrage wieder auf der Bildfläche erschienen. Sie verlangen Ausnahme einer Bestimmung in das Gerichtsverfahrensgesetz, wonach in den der Krone Preußen seit 1772 zugefallenen polnischen Landesfischen der polnische Sprache neben der deutschen gleichberechtigt sei soll. Zuletzt ist, was sonst im Reichsgebiete unter Vortheil verhandelt wird, die der deutschen Sprache nicht möglich sind, ein Sonderrecht eingesetzt und in diesem Falle ein Nebenprotokoll in der Sprache der Parteien aufgenommen werden. — Endlich hat Dr. Reichenberger Unterstutz von seinem (der Centrum)-Grafen, den Entwurf auf Bebererfüllung der Berufung in Strafsachen wieder vorgelegt. — Zur Kenntnisnahme ist dem Reichstage der Antrag des Abg. und dem Reichsminister des Inneren des Reichs vom Fürsten Bismarck, Romantsch des Nord. Land vom Reichskanzler beigegeben. Weier unterschrieb.

— Prinz Alexander von Hessen erholt in Darmstadt nach dem Berl. Tahl. in der Nacht zum 22. November folgende Tepeiche eines jungen Soldins, des Prinzen Franz-Joseph von Battenberg, in Sona aufgegeben, am 19. Nov. um 10 Uhr Abends: Heute wurden nach langem Gerecht die Serben zurückgeworfen. Alexander und ich sind unverrichtet. Angelaudet am Morgen ist leider unter den Schwerpunktewen. Gott selbe weiter! Franz Joseph! — In ganz Hessen gibt sich die lebhafte Theilnahme für den Fürsten von Battenberg und, und überall werden Sammlungen für die

bulgarischen Verwundeten veranstaltet. Heute ging aus dem Palais des Prinzen Alexander folgende Tepeiche ab: „Herr von Bürgen, Sofia. Es wird Dir mölkun, zu hören, wie alle in Deiner Heimat lieb Dich begeistert sind und mit welcher rührenden Voimilität jeder seinen Beitrag zu den Sammlungen für Deine Armee bringt. Wir sind von Dankbarkeit erfüllt!“ Gott bedanke Dich! Prinz Alexander von Hessen.“

Der mit 249 Stimmen zum ersten Präsidium des Reichstages gewählte Abgeordnete v. Wedell-Wedelsdorf übernahm das Präsidium mit folgenden Worten: „Ich nehme die Wahl an und sage Ihnen zugleich für den ehemaligen Beweis von Vertrauen, dass Sie mir durch bewiesen haben, meinen verbindlichen Ton. Ich spreche gleich meine große Freude darüber aus, dass eine so große Zahl von Stimmen sich aus mich vereinigt hat. Ich wiederhole das Versprechen, das ich schon im vorigen Jahr gegeben habe, daß ich mit allen Kräften bestrebt sein werde, die Würde des Reichstags zu wahren, fügend auf dem Boden unbekannter Unparteilichkeit, die Ordnung zu sichern und den Fortgang der Verhandlungen zu fördern. Wie schwer die Aufgabe ist, die mir hiermit gestellt ist, hat mir die vorige Saison gezeigt, da mir gezeigt, wie leicht es auch bei dem besten Willen in Fehler treten kann. Ich bitte Sie deshalb um Ihre gütige Nachsicht und bitte Sie um Unterstützung einer betreffenden Erledigung unserer Geschäfte um Ihre wohlwollende Unterstützung. (Lebhafter Beifall).

Der Bedarf für die Naturversorgung der Armee ist im Kriegs-Etat für Preußen um 186.516 M., für Sachsen um 188.416 M., für Württemberg um 87.500 M. höher veranschlagt als im laufenden Jahre. Die Erhöhung der täglichen Rationen der Werke um 20 Gramm. Dies verursacht einen Mehraufwand von 1.122.216 M. Die erheblich gesteigerten Ansprüche an die Ausbildung und Festungsstärke des Soldatenveredes wird dazu befreit, erfordert eine verstärkte als die derzeitige Erneuerung der festen, um solche den erhöhten Anforderungen entsprechend kräftig und leistungsfähig zu erhalten. Zur Verstärkung von Konserven-Bottichen werden als erste Raten 1.785.500 M. für Preußen, 186.000 M. für Sachsen und 170.000 M. für Württemberg geordnet.

Das Ablösungskommando des österräumlichen Geschwaders, unter welchem sich 6 Offiziere befinden, ist auf dem Dampfer "Udo" am Dienstag in Hamburg eingetroffen. Auch die Schwestern des Sultans von Zanzibar mit 2 Töchtern, einem Sohn und deren Gouvernante befand sich auf dem Dampfer. Es ist dies die mit einem deutschen Kaufmann verheirathet gewesene Frau Süle. Für verunreinigt sich die deutsche Regierung. Der Sultan wies die Erbansprüche, als nach dortigen Gebräus hinfällig, zurück; ja, er wollte sich nicht einmal für das Leben derselben verantworten, so daß nichts für Süle mehr bestehen sollte, welche auf dem Tender "Udo" die Reise nach Ostafrika zurücklegte. Doch hatte die Frau Süle nach Zanzibar jedenfalls das Glück, daß ihr das aus achtundzwanzig in der Stadt Zanzibar belegenen Häusern bestehende Vermögen zurückgegeben worden ist, dessen Wertesumma ihr für die Tochter zugedacht war. Die in Kiel eingetroffenen Öffiziere schließen die Zimmung in Zanzibar als eine sehr ruhige und sichere das Entgegennommen der dortigen Bevölkerung und der ganzen befreiteten Süle, auf welche die deutsche Machtentfaltung einen tiefen Eindruck hervorgerufen hat.

— Mit dem Jubel den niedere Freihandelsverboten anstimmen, weil die Position "Naturversorgung" des Ministerats sich diesesmal um ethische Missionen höher belauern sollte, als früher, und zwar, wie sie behaupten, in Folge der Erhöhung der Betriebsgröße bewirkten Preissteigerung der nothwendigsten Lebensbedürfnisse, in es wieder einmal nichts. Im Gegenteil hat die Normierung der Ansätze die Naturversorgung des Reichs am Ende der Oktoberperiode zu einem Abstand von rund 320.000 Maf geschafft. — Eine weitere Schlappe des Freihandelsvertrags wird aus Stettin gemeldet, d. h. einem unserer Freihandelsstaaten der Übergang des Reichs zu einer wachsthaften nationalen Wirtschaftspolitik nach freihandelslicher Vertheilung den Zusatz verleiht. Preußische doch die Stettiner Kaufmannschaft noch am Anfang gelegentlich der Erhöhung der Betriebsgröße den "Alten" des dortigen Handels! Und was that diese Kaufmannschaft jetzt? Sie fordert von der Magistratsbehörde unter Hinweis auf die weitest schwache Zunahme der Gewalt im Stettiner Hafen die Vorkehrung von Maßregeln im Erweiterung und Verstärkung des dortigen Hafen-Anlagen. Bei dem einzigen Einverständigen aller wirtschaftlichen Autoren kommt aber der jetzt von den Freihändlern selbst zugestandene Aufschwung. Der Raum auf den Stettiner Platz bestimmt, um durch Steigerung der Arbeitsgelegenheit und vom Steigerung der Kommunalhaushalte dem sogenannten "leeren Mann" zu Statten, welcher nach dem behaupteten, aber niemals erwiesen, wie eben unerreichbaren Vertrag des Planchettes die nationale Wirtschaftspolitik aus einer Tochter begehr soll! Das Planchettentum hat allerdings ein noch Zahl, Wach- und Gewicht sehr genau berechneten Interessenten daran, den gutgläubigen Volkswirtschaftlichen Tragödie als lautes Gold aus dem Schachte der Wissenschaft anzutreten. Aber die Interessen des Planchettentums und die Interessen des arbeitenden Volkes sind wesentlich verschieden Dinge.

— Nationalität bestimmt sich in der Sozialdemokratie die mehr nationalen und die internationalen Elemente mit einer von Tag zu Tag gewandelten Häufigkeit. Die Internationale richten vorwiegend das "durchscheidebare" Geschäft gegen die mehr gemischten Abga-Büro und Provinz, und namentlich den "Monteur" der Partei, der sich ganz in den Dienst der freien Bebel und Liebknecht gestellt hat. Hier bringt in jeder neuen Nummer die bestreitigen Angabe gegen Bier, weil dieser immer beiwohnt hat, daß man quer zu im Rahmen der modernen Gesellschaftsordnung möglichen Kreuzungen für die Arbeiters durchgehen solle, che man sich an weitergehende Ziele wagen. Der Bieret hat in einem seiner Blätter den "Friedens" Friedensvertrag und "erfüllt den Monteur" in Zürich wie jetzt ob: Klarer konnte der Abenig, auf den jeder Unschärfsdienst hinzuwählen mag, nicht illustrieren, als durch den unerhorteten Ausbruch nationaler Sezessions. Weil wir uns erlaubt, anderer Meinung zu sein, als die Herren droben in der Schweiz, haben Jene den fröhlichen Ruth uns, die wir mit Kapitaleinsatz und Kreativität logistisch unter Einfluß unserer ganzen Welt in den Rücken zu schieben, ja uns schlägt die Göte abzuwischen! Wir begnügen uns, die Heldenart der Beurtheilung unserer Freiheit zu überlassen. Bieret soll in Folge dieser Angabe auch der Parteileitung ein Mandat zur Berichtigung gestellt haben. Che er jedoch nach Berlin zu den Reichstagssitzungen sich begab, hat er es für ratsam gehalten, sich mit seinen Wahlern in Verbindung zu setzen und deren Zustimmung zu erhalten. 37. Zweitens werden in der großen Versammlung von Leipzig anwande und haben Herrn Bieret ein Vertrauensvotum gegeben. Weil Bieret sich nach wie vor die Einberufung des Nationalarbeitsvertrages engagiert hatte, worüber er von Herrn Liebknecht, dem jede Anerkennung unserer heutigen Wirtschaftsordnung ein Gräuelt ist, und der nach Kräften den Wert des Nationalarbeitsvertrages für die Arbeiters herabzudrücken sucht, weil sonst keiner von dem internationalen revolutionären Treiben abgetrennt werden können, in Acht und Bann gehoben werden. Die Berliner Arbeiter haben in diesem Streit noch nicht Stellung genommen: aber es ist Thatliche, daß die mehr national gesinnten Elemente vollkommen die Wehrkraft machen. Sammlungen für internationale Zwecke (Wahlkampf) machen in Berlin immer vollständig große.

— Die Zahl der für den politischen Dienst im auswärtigen Amt verantwortlichen Kreuzer soll von 5 auf 7 erhöht werden, nachdem es sich herausgestellt hat, daß die vorhandenen Schiffe den erhöhten Anforderungen des politischen Dienstes nicht genügen. Ursprünglich dachte man — mut war noch noch im Jahre 1881 — den Dienst mit 20 Korvetten und 10 Kanonenbooten vollständig verbinden zu können, indem die stärkste Verwendung von Schiffen im auswärtigen Interessenkreis macht eine Vermeidung der Krafts notwendig. Der Kostenüberschlag für die neu zu erbaudenden Kreuzer beträgt etwa 2.500.000 M. Die Kreuzer sind ihrer flatternden Bauart wegen bei leichtem Flankieren mit vorliegenden Parten, oder bei Korsarenattacken bei weitem weniger den Geschwindigkeit des Abfließens ausgenutzt, wie es bei den schweren Kreuzern "Leipzig" und "Märkte" widerstehen. Die Korsaren, welche diese Schiffe hierdurch erlitten, waren sehr schwer. Sobald ist die Indienststellung der Kreuzer geplant, werden sie in der Haute finance und der Künftigen Welt geladen werden. Es wurde eine vom Herzog selbst gedachte neue Diane des Boitiers ausgeführt. Nach der theoretischen Aufführung war Diane, Emplang und Gotillon, und Helen bei letzterem besonders einige Tore offen, denen man Originalität nicht abprechen kann — wenn auch vielleicht Schönheitssinn. Die Herzogin von Belluno gleich durch ihren untermalen Reichtum einen Bieret, über den ein kurzer Epigramm gedichtet ist und wurde diese Illusion durch die zeitweise angebrachten Bieret, Bierlant, Topaze und Smaragde, die in eigenhändiger Fassung zu einer Schlepprobe aus weitem Atlas mit roten Blüten

angestreift werden. Durch ein Schreiben, welches der eine Abenteurer durch einen Dienstmann an seinen Kameraden sandte, kam aber der Abenteurer noch vor seiner Ausführung zur Kenntnis des Boten des Abenteurers. Der Bote öffnete das Schreiben und brachte den Inhalt vor dem Bieret vor. Der Bieret schrieb einen Scheck mit, wodurch es glückte, diesem die erwarteten 1.900 M. abzuwerben.

In der Nacht zum Donnerstag geriet bei Margarethen eine Schmugglerbande, welche Thee aus Preußen nach Russland einzuführen, mit russischen Grenzsoldaten zusammen. Die Schmuggler konnten sich nur dadurch retten, daß sie in den Fluß sprangen, um diesen zu durchschwimmen. Dabei gerieten zwei Männer mit ihren Booten in eine tiefe Stelle, wurden abgeworfen und fanden ihren Tod in den Außen.

In den Fabriken der Firma Cornelius Heyl in Worms wurde nachstehende Bekanntmachung ausgeschrieben, die auch für weitere Kreise von Interesse und nachahmungswert ist: „In Folge des rücksichtigen Eintrittes der jugendlichen Arbeitnehmer in die Fabrikarbeit ist es denklich erwartet, daß nach manchen Studien hin in geeigneter Weise für die später an sie heranführende Aufgabe, den eigenen Haushalt zu führen, vorbereitet zu können. Hätte und Würde sollte aber jede richtige Hausfrau versuchen, und soll sich deshalb die Firma für verschleierte, die zum Erleben einer betreffenden Gelegenheit in den Fabriken selbst zu dienen. Bei diesem Zwecke hat die Firma eine Lehrerin engagiert, welche in den Wintermonaten in dem Ruheort des Gewerbetreibens an noch näher zu bestimmenden Tagen bis auf Weiteres von 6—8 Uhr Abends unentbehrlichen Unterricht erhalten wird. Der erzielbaren Materialien werden leidende Kinder gefestigt. Der Beuch der Unterricht ist jeder Arbeitnehmer frei. Anmeldungen zu dem Unterricht sind recht zahlreich erfolgt, so daß ein erträgliches Wissen in dem angebotenen Sinne zu erwarten steht.“

Von einer schrecklichen Bluttat wird aus Spandau berichtet. Am Dienstag früh stand man etwa 20 Schritte von dem dicht bei Spandau belegenen Hause Karolinenhöhe auf freiem Felde in der Nähe einer Deumie, die eigentlich entstehende Weide eines Mannes. Der Kopf war in eine urförmliche Maske umgewandelt, die Nase und Zähne zeigten sich vollständig aus ihrer natürlichen Lage gerückt. Der ganze Körper zeigte an allen Stellen unzählige Schnüren und Schrammen, die ihm augenscheinlich von Hund begebracht waren. Diese hatten ihm auch die Kleider vom Leibe gerissen, die in tausend Stücken zerstört auf dem Felde lagen. Nur mit Mühe erkannte man in den letzteren einen Arbeiter wieder, welcher Tags vorher in Tegel aus der Arbeit entlassen war und auf seinem Wege nach Potsdam in später Stunde bei dem Gutsbesitzer Etat in den Weinbergen um ein Unterkommen vorgesuchten hatte. Dieses konnte ihm nicht gewahrt werden und zwei anwesende Gutshilfsarbeiter waren ihm die Warnung mit auf den Weg: „Nicht etwa in einer Wiese zu nähern.“ Der Verdacht der Thaterhaft lenkte sich auf diese beiden Arbeiter, welche auch bereits zugestanden haben, daß sie den Fremden trotz der Warnung doch in den Hause vorgefunden und mit den Stielabläufen bearbeitet haben. Dann haben sie zwei sehr billige Hunde vom Gutshof auf den Unschlüssigen gehetzt.

Polyvalentes. Von der Expedition Wissmann sind vor Kurzem Nachrichten eingegangen: Lieutenant Wissmann hat sich auf artificielle Anstreben welche August nach Madagaskar begeben und wird sich von dort einem unteren Süßwasserabwasser zuwenden. Lieutenant Müller ist ebenfalls durch seinen Gewundtheitszustand zur Rückkehr nach der Heimat gezwungen worden. Lieutenant v. François hat sich mit dem Dampfer der englischen Mission den Kongos aufwärts begeben, um sich der Erkundung und topographischen Belehrung der noch unerhörten Quellläufe des Kongos zu unterziehen. Dr. Wolf befindet sich den Rajas aufwärts fahrend auf der Rückseite nach der neuerrichteten Station auf Pula-Vulaaburg.

Österreich. In Steinböckau vollzogen nach einer gründlichen Beweidung 12 Herren den Übergang aus der römisch-katholischen Kirche in die altkatholische Kirche dadurch, daß sie für diesen Zweck eigens gerechte Ausgebung an die k. k. Bezirkshauptmannschaft unterstellt sind. In Böhmen die katholischen Geistlichen deutscher Nationalität vertrieben. Eine Folge der tschechischen Nationalität, zu welcher sich in Böhmen die katholischen Geistlichen deutscher Nationalität vertrieben. Der Barier Mittel aus Barnsdorf wird am 29. d. dies. einen altkatholischen Gotteshaus aufbauen. Am selben Tage findet eine Volksversammlung statt, in welcher Herr Mittel weitere Vorläufe über Altchristianismus und dessen Zielen halten wird.

Der Erbherzog Karl Stefan, Bruder der Königin von Spanien, verlobte sich mit der Erbherzogin Maria Theresa, Tochter des Erbherzogs Karl Salvator.

Angau. Nach dreißigjähriger Verhandlung wurde in Agram der feierliche Standortkreuz Agram mit Verurtheilung des Angriffsvertrages beendet. Agram, welches dem Agramer Staatskomitee und dem Agramer Bezirkshauptmann unterstellt ist, ist eine der ersten altkatholischen Gotteshäuser unterstellt. Einige der ehemaligen Katholiken haben die Vor

fürten eine Tafle aus Silbergeschöpfen mit rothen Schleifen auf den Schultern als Klemme, in dem silbergesäuberten Haar eine Goldkette und einen hölzernen Brillenkranz trug sie durch die Haare gesteckt.

Aus Letzte wird gemeldet, daß das deutsche Schiff "Wanderer" an der Küste von Jade getrandet ist. Die Mannschaft, aus neun Personen bestehend, flochte in die Wogen und wurde am nächsten Morgen von Fischerbooten aufgenommen.

Rußland. Während einige russische Blätter so weit gehen, Russland ein Bündnis mit der Türkei anzusehen, rückt der bekannte Fürst Mettchitschow im "Generalde" auf den Balkan zu verstreben (zu Suden). Fürst Mettchitschow ertribt Russland den Balkan, die Balkanvölker weiter, selbst mit Waffengetoß, unter das türkische Haar zu bringen und dann dieselben wieder zu betreuen — aber, sagt Mettchitschow hinzu, "nach einem mehr verständigen und weniger abenteuerlichen Blaue". Diese Kritik der bisherigen russischen Orientpolitik, und das von einem Russen, hat viel Wahrheit.

Das Journal de St. Pet. bemerkt, daß wenn der König von Mailand darum fehlte, in Sofia einzutreffen, er diesen Erfolg theater beglänzen werde, als er hofft. Das Journal sieht hervor, das Recht, den Vertrag seitens des Balkanvölker Ablösung zu verschaffen, kommt nur den Signatarien zu, wie es auch in den Großungen zum Deutschen Reichstage aufgetreten sei. Werbrigens entbehrt die Fortsetzung des Feldzuges durch die Serben jetzt, nachdem der Fürst Alexander sich entschlossen, Rumelien zu räumen, jedes vernünftigen Grundes.

Türkei. Die Botschafter traten in Konstantinopel zusammen, um den Wortlaut der Mittheilung, welche die Konferenz an den Fürsten von Bulgarien richtete, zu bearbeiten. Die Plätze beschlich, Temsiet und Hilbe als Kommissare an Stelle des provisorischen Gouverneurs nach Rumelien zu senden.

Bulgarien. Aus Philippopol berichten englische Zeitungen vom 16. Seit Sonnabend haben 20.000 Mann Truppen diese Provinz verlassen, um sich nach der serbischen Grenze zu begeben. Heute Nachmittag brach die Studenten-Region nach demselben Begegnungsorte auf. Diceliy ist aus Jumplingen der oberen Stufen der Volksschulen in Timovo, Gabrovo, Elbino und Philippopol zusammengekehrt. Sie waren in besondere Uniformen von braunem Tuch mit rotem Vorstoß gekleidet. Die Sczene auf dem öffentlichen Platz, wie die jungen Bürsten sich von Eltern und Verwandten verabschiedeten, war eindrucksvoll und pathetisch. Von der serbischen Seite giebt hier kaum irgend welche Nachricht ein.

Eine lezte Wiedlung vom Freitag besagt: Nach der Mittheilung, welche der Fürst Alexander seiner Regierung über die Nämme von Slivnica zugehen ließ, wurden die Serben auf der ganzen Linie verstözt und gewungen, sich auf die Andere Linie vom Dragoman-Pass zurückzuziehen. Die nach dem Pass führende Chaussee befindet sich in den Händen der Bulgaren. Bei einem Gefecht in der Nachgängen von Golombousa wurde eine serbische Truppenteilung, welche den linken Flügel der bulgarischen Position angreifen wollte, vollständig geschlagen. Unter den verwundeten bulgarischen Kämpfern befindet sich auch Kapitän Marinko, der Flügeladjutant des Fürsten. Die Bulgaren kämpften in Stärke von 15.000 Mann mit außerordentlicher Muthe gegen eine doppelt Feuerkraft. Die Serben drückten gewißlich ihren rechten Flügel zu verhindern. — Der Sanitätsdienst ist mangels.

Von den Deutschen in Sofia werden Lazarette errichtet und werden für dieselben Mittel erforderlich, zu deren Auführung man sich durch Autone an die deutsche Wohltätigkeit wenden will.

Die Agence Havas' meldet: Dr. Hoy berichtet, er habe einen Ambulancewagen mit Vermundeten begleitet und sei beim Verlassen des Schlachtfeldes von Serben angegriffen worden. Nur mit Mühe habe er die Feinde auswammen und mit dem Ambulancewagen fliehen können. Die Serben massakrierten die Vermundeten und nahmen die Wagen mit. Die Thotache wurde dem internationalen Komitee des Roten Kreuzes in Genf signalisiert.

Die aus Slivnica eingegangenen bis Freitag Nachmittag 1 Uhr reichenden Nachrichten belegen, daß Vormittags daselbst vollständige Ruhe herrschte; die Serben wie die Bulgaren verharren in den von ihnen eingenommenen Stellungen.

Die in Sofia befindlichen Vertreter der Mächte waren befuß Abfahrt eines Schiffstücks zusammengetreten, in welchem die bulgarische Regierung angefordert wird, die Freiwilligen und Willigen eintrittenden Halls an der Teilnahme der Verbündigung der Hauptstadt zu hindern, damit den Serben kein Grund zur Begehung von Grausamkeiten gegeben werde. Der Minister Sinoy richtete darauf eine schriftliche Mittheilung an die Vertreter der Mächte, in welcher davon hingewiesen wird, daß die bulgarische Armee ebenfalls Freiwillige und Willige in ihren Reihen zähle.

Serbien. Nebst die Niederlage der Serben vor Slivnica berichtet der Spezialkorrespondent der "Daily News" aus Sofia: Fürst Alexander erfüllte viel Bravour und befand sich in dichtester Kampe. Er befehle den Angriff von Slivnica aus. Die Serben wurden vollständig geschlagen und zogen sich in Kordon zurück, sich bestrebend, ihr eigenes Terrain zu erreichen. Es wurden viele Gefangene gemacht, darunter 200 Kavalleristen. Der Einbruch der Dunkelheit setzte der Bevölkerung ein Ende. Nachdem sich die Serben während der Nacht wieder gesammelt, blickten sie auf der Straße noch Barbirold wieder Stand; sie wurden jedoch bald überflügelt, besiegt und abermals in die Flucht geschlagen. Dann die bulgarische hineinreitende Kavallerie bekam, so wurde der Feind vertrieben werden sein. Die Serben verloren 10 Feuergefechte und 356 Werte. Einer ungefähren Schätzung nach litten sie 3000 Toten und Vermundete auf dem Felde. Es wurden viele Gefangene gemacht. Ich habe heute 20 verloren; es sind alles Schwere, elend aussehende Menschen. Die Bulgaren kämpften mit Entschlagnheit und bewundernswürdigem Muthe. Sie haben natürlich beträchtlich gelitten. Weiter meldet denselbe Korrespondent: Die Serben, welche die Freiwilligen in den besiegt und Vorsitz belegt hatten zu dem Punkt, die Stellung Slivnica auf der Straße nach Radomir zu umgeben und Sofia zu überrumplen, wurden von den bulgarischen Truppen unter dem Befehle des Kapitäns Kojloff angegriffen und zerstört. Die Serben, welche Belgrad angreiften, wurden mit starkem Verlust zurückgeworfen. Es wurden 150 Gefangene gemacht. Knobelsdorff und Soisfar wurden auf der Straße nach Sofia 40 Welen von hier bedroht. Die serbischen Nachkommen zogen sich, als sie die bulgarischen Truppen zu Gesicht bekamen, ohne Schwertstreich zurück. In dem Treffen im Dragoman-Pass kämpften die Bulgaren unter sehr großen Nachtheiten.

Am Freitag trozen 800 Gefangene in Belgrad ein. Der Meisterstab der Tonav-Division wurde dadurch verunsichert, daß der Angriff auf die Bulgaren erfolgte, ohne daß die Vereinigung der Arme abgewartet wurde; auf diese Weise griff es, daß 10.000 Serben gegen 20.000 Bulgaren kämpften und diese nicht zum Aufgeben der allgemeinen Angriffsbewegung prangen konnten.

England. Die "Times" erfahren, der Zweck der plötzlichen Verbündung mit der Emigration ist, der Friedensvorstöße zu machen, welche der König Willam an Bulgarien machen werde, gleichzeitig, ob Sofia genommen werde oder nicht. Serbien halte mit Rücksicht auf die Lage der Türkei, und da auf ein aktives Vorgehen Griechenlands nicht zu zählen sei, es für angezeigt, Friedensvorstöße zu machen. Sämtliche Morgenblätter drücken ihre Genehmigung über die Erfolge der Bulgaren aus und heben hervor, daß die Lage der Balkanländer dadurch wesentlich verbessert sei. "Der Standard" wünscht, die Kaiserhäuser möchten einen sofortigen Waffenstillstand veranlassen.

London. N. Die Offiziere, welche von der deutschen Regierung auf die Einführung Englands hin berichtet sind, den Blauüberwanden Nordwest-Indien beizuhören, sind Major v. Degenow und Hauptmann Freiherr von Düne. Major v. Degenow, der Dragoneroffizier ist, hat durch lange Studien sich auch Kenntniß des Arabischen und Sanskrit angeeignet. 1822 begleitete er bereits Lord Wolseley während des egyptischen Feldzuges und nahm an der Schlacht von Tel-el-Kebir Theil. Augenblicklich ist er in Schwerin beim Generalstab der 17. Division aggregiert. Baron v. Düne ist der Londoner Gesellschaft auch nicht fremd. Er war bis vor kurzem Militärausschiff bei der deutschen Gesellschaft in London und in allen Kreisen und Klubs als Sport- und Lebemann gleich beliebt. Er stellt jetzt die Funktionen eines Adjutanten des Generalmajorens Grafen Waldersee aus und ist Ingenieuroffizier. Am 17. Dezember treffen diese Herren, nachdem sie sich vorher bei der Königin in Wandsbek und beim Kriegs- und Marineminister in London gemeldet haben, in Suecia ein, wo sie mit den Gründen der anderen Mächte zusammentreffen. Rusland ist da durch den Obersten Kümmler vom Großen Generalstab und den Obersten Kümmern, diplomatischen Adjutanten des Kaisers, vertreten, Frankreich durch den Oberst Deschartres und Major de Tercy der Artillerie und Italien durch den Obersten Salotto und den Hauptmann Galero von den Bergaliers. Österreich, Belgien, Holland und die Türkei haben die Befreiungskontingent abgelehnt.

London. Wie wir einem Bericht des "Standard" entnehmen, hat der Wabdi 150 Witwen hinterlassen, von denen 36 "unverheirathet" sein müssen, d. h. sie dürfen, da sie bei Gebrechen des Wabdi einen höheren Rang in dessen Gunst einnahmen, als ihre Genossinnen, nicht wieder heiraten und werden zeitweise verheirathet gehalten. Unter diesen befindet sich auch eine deutsche Schmerzensohn, Marie Stein, die der Wabdi in Marburg ehelichte. Die Zahl seiner Kinder beläuft sich auf 207, von denen die meisten Söhne sind. — Wie man nachdrücklich erhält, ist General Gordon's Hoff auf einer Bühne vor einem Biscayenlabel während 8 Tage aufgeführt gewesen, die Vorübergehenden bewarfen ihn mit Steinen und Schotter, spießen ihn an und beschimpfen ihn. Seine Kleider, Waffen und Dekorationen sind im Wasser zerstört und verfault, seine Kapire, Bücher und sonstigen Herrschaftsachen aber bestanden.

Amerika. In den Vereinigten Staaten nimmt gegenwärtig ein Plan zur Herstellung eines Systems von Hochseefischereien, die in fernen Hochseestunden zwischen Amerika und Europa stationiert und durch ein Dienstlabel in Verbindung stehen sollen, die Kaufmännlichkeit in Anspruch. Solche der angekündigte Zweck erreicht werden, dann würde sich dies als ein weientlicher Vortheil für die Schiffahrt erweisen, indem bei nebligem Wetter die Schiffe beim Vorlaufen einer dieser Stationen sofort im Stande sein würden, sich zu orientieren. Da die Stationen nicht weiter als 200 Meilen voneinander entfernt sein sollen, könnte kein der Linien folgendes Schiff von einem Kommunikationspunkt mit dem Gewässer über einem Aufenthaltsorte für Passagiere und Mannschaften im Falle eines Schiffsunglüdes weit entfernt sein. Die Bewegungen von Verschiffungen könnten fast täglich zur Kenntnis der Kaufmännischen Welt auf dem Lande gebracht werden, und außerdem könnten das Treiben von Eisbergen, Witterungs-Veränderungen, sowie die Passage von Stürmen über die Dampfschiffslinie per Kabell signalisiert werden.

Büldingen. Cleveland hat die Absicht, ähnlich der Silberfrage in seiner Vorstadt die Einstellung der Bedeutung der jungen Silberdolärs zu empfehlen und den Erfolg eines Gleichen vorzubringen, welches die Bedeutung eines neuen Silberdolärs mit dem Metallwert des jungen Golddolärs anordnen wird.

Würzburg. Nach einer Mittheilung des "Times" ist die Stadt Würzburg niedergebrannt, da Bomben, welche gegen die Batterie gerichtet waren, zurück in die Stadt fielen und dort eine Feuerbrunst hervorriefen.

Madagaskar. Der so lang erwartete Angriff auf die madagassischen Besitzungen seitens der Franzosen hat endlich stattgefunden und mit einem vollständigen Rückzug der letzteren geendet. Die Franzosen rückten früh in Städte von 3000 Mann Infanterie, 2 Schwadronen Kavallerie, einer Pionierabteilung und 24 Geschützen, vom Hafen in Tamatave und dem heutigen Feuer über sämtlichen vor diesem liegenden Kanonenboote gedeckt, vor. Nach einer zweitindigen Kanonade verließ eine französische Abtheilung durch Bewegung nach Norden vergleich den Gegner an einer Sanktuariumsfeier seiner Truppen zu binden. Nachmittags erfolgte der Hauptangriff, der schweren Artillerie mit einem Feuerwurf auf die Befestigungen, welche gegen die Batterie gerichtet waren, zurück in die Stadt fielen und dort eine Feuerbrunst hervorriefen.

Penitton.

† Nicht die "Jüdin", auch nicht "Norma", wie erst angegeben war, sondern "Fidelio" wird heute Abend im Alttädtter Hoftheater gegeben. Die Partien des Fidelio und Florestan.

† Gestern morgens wegen Unmöglichkeit des Herrn Kritis "Siegfried" vom Repertoire abgezogen werden, was sehr vielen, die sich auf diese Aufführung getreut hatten, großen Bedruß bereitete. Es wurde dafür "Das Glöckchen des Eremiten" gegeben.

† Gestaltliche Aufführung in der Neustadt Dreikönigskirche: "Das verlorene Paradies". Oratorium von A. Rubinstein. Eine städtische Vereinigung musikalischer Kräfte: im Chor die Dreyfus'sche, die Schumann'sche Singakademie und der Neustädter Chorgesangverein, in den Solos die Sgl. Hammerländer, K. Wallen, der Konzertänger Herr Dierich (Leipzig), die beiden Opernimitäger Teatini und Scheidental, im Orchester die vierneinzigjährige Konservatoriumslehrerin Antonia Wohlfeil, welche vorigem unter Leitung des Herrn Wohlfeils aufgestellten "Drei Könige" mit großem Erfolg aufgeführt.

† Sonntag: Ein Ballkonzert. — Dienstag: Zool. und Schwan.

† Im Residenztheater kommen heute und morgen Abend nochmals "Im Spätmutter", "Der Hofmeister" und "Liebster aus Lieben" zur Aufführung. Der gelehrte Gast, Herr W. Knack, spielt dann die originellen Hauptrollen. — Nachmittags gibt abermals die Rossmüller'sche Jubiläumsvorstellung bei einem freudigen Breitfall in Szene.

† Herr Weilhart aus Königberg steht morgen (Montag) sein Bataillonsauftritt im Alttädtter Hoftheater, und zwar als Hauptmann Hans Lantz in Paul Dreys' "Prächtig", hier sehr beliebten Schauspiel.

† Die erste Aufführung des Ballet-Divertissements "Wiener Walzer" ist auf nächsten Mittwoch, den 25. d. festgesetzt. Außerdem wird an diesem Abend im Alttädtter Hause die Oper "Der Postillon von Jonquier" aufgeführt.

† Repertoire der Königl. Hoftheater. Alttadt: Sonntag: Fidelio. — Montag: Hans Lange, Buglossi: Herr Weilhart o. C. — Dienstag: Lobengrin, Ant. 17 Uhr. — Mittwoch: Te. Postillon. 3. e. Vale: Wiener Walzer, Ballet von Trappert, Musik von Baier. — Donnerstag: Der Freischütz, Fregatt, Wallrich, (Cm. Pr.) — Sonnabend: Der Regimentskönig, Wiener Walzer, Ballet. — Sonntag: Überon. — Neuaud: Sonntag: Ein Ballkonzert. — Dienstag: Evidentlich. 3. e. Mittwoch: Holenzans und Guldenstern. Groß-Kritis: Herr Weilhart als Gast. — Donnerstag: Die religiösen Studenten. — Sonnabend: Ein Ballkonzert. — Sonntag: Zool. und Schwan.

† In der Aufführung des 15. d. Kunstuvereins im Brühlschen Palais, Augustusstr., findet Sonntag von 11—3, Sonnabend von 10—12, an den übrigen Wochenstagen von 10—4 Uhr, und ferner neu aufgestellt: 1. Celadonale, Bildnisse von Henken und Rich. Böhm (Dresden); Bildnisse von Pauline Rosalie (Dresden); Studienkopf von Langer (Hannover); Gemälde von L. Voigt (Hannover); Meister (Strieben b. D.) und Schwan (Dresden); Landschaften von Haerteler (Kleinmachnow b. D.), Maria (Bd. L.), Schönen (München) und Schreiber (Dresden). — 2. Raum: Zeichnungen, 12 Blatt Blumenbilder von Otto Boenigk (Dresden); 2 Bl. Gesäß von Anna Gudinier (Oberlößnitz b. D.); 2 Bl. Landschaften von Täubert; 1 Bl. architektonische Zeichnungen von Körner. — 3. Skulptur: "Philoteas", Figur in Ölglas, mod. von Spieler (Dresden).

† Morgen (Montag) eröffnet die Wiener Porträtfeststätten, Frau Valérie gibt einen Vorlesungsabend im Hotel der Bayreuth und darf gewiß auf das Interesse weiter Kreise reduzieren.

† Im Wiener Opernhaus ist es am 19. d. bei der ersten Aufführung des neuen Oer: "Der Bäuerin ein Schelm" von Dvorak zu aufregenden Demonstrationen gekommen. Gleich nach der Ouvertüre begannen die Bühnenpforten auf der 4. Galerie mit Säcken. Ein Student, der den von griechischer Seite übertriebenen Besuch niederzuschlagen wollte, mußte das Haus verlassen. Läufer bestimmt sich die Portieren später. Einzelne Demonstranten benutzten auch kleine Dolchkörper. Dadurch soll die Polizei gefordert, einzuschreiten und es wurden neun der Hauptverdächtigen verhaftet; es sollen 8 deutsche Studenten und 1 Buchhändler und 1 Landarbeiter von Täubert; 1 Bl. architektonische Zeichnungen von Körner. — 3. Skulptur: "Philoteas", Figur in Ölglas, mod. von Spieler (Dresden).

† Morgen (Montag) eröffnet die Wiener Porträtfeststätten, Frau Valérie gibt einen Vorlesungsabend im Hotel der Bayreuth und darf gewiß auf das Interesse weiter Kreise reduzieren.

† Im Wiener Opernhaus ist es am 19. d. bei der ersten Aufführung des neuen Oer: "Der Bäuerin ein Schelm" von Dvorak zu aufregenden Demonstrationen gekommen. Gleich nach der Ouvertüre begannen die Bühnenpforten auf der 4. Galerie mit Säcken. Ein Student, der den von griechischer Seite übertriebenen Besuch niederzuschlagen wollte, mußte das Haus verlassen. Läufer bestimmt sich die Portieren später. Einzelne Demonstranten benutzten auch kleine Dolchkörper. Dadurch soll die Polizei gefordert, einzuschreiten und es wurden neun der Hauptverdächtigen verhaftet; es sollen 8 deutsche Studenten und 1 Buchhändler und 1 Landarbeiter von Täubert; 1 Bl. architektonische Zeichnungen von Körner. — 3. Skulptur: "Philoteas", Figur in Ölglas, mod. von Spieler (Dresden).

† Nach dem Tode des Herrn Dörschianisten Merkel glaubten viele, daß sein Nachfolger der schon lange neben Merkel wirkende Organist und Komponist Herr Eretzschmer werden solle. Jetzt aber verleutet, daß Lechter, zu Lebzeiten seiner wichtigsten Tätigkeit in Leipzig genannt, unter diesen der Sohn eines pensionierten Regierungsrathes. Nach Aufnahme eines Protolls wurden die selben wieder entlassen. Ein Student, Mitglied der Bürgerlich-Tentomia, soll wegen einer beleidigenden Geste gegen einen Nachbarn erachtet worden sein.

† Nach dem Tode des Herrn Dörschianisten Merkel glaubten viele, daß sein Nachfolger der schon lange neben Merkel wirkende Organist und Komponist Herr Eretzschmer werden solle. Jetzt aber verleutet, daß Lechter, zu Lebzeiten seiner wichtigsten Tätigkeit in Leipzig genannt, unter diesen der Sohn eines pensionierten Regierungsrathes. Nach Aufnahme eines Protolls wurden die selben wieder entlassen. Ein Student, Mitglied der Bürgerlich-Tentomia, soll wegen einer beleidigenden Geste gegen einen Nachbarn erachtet worden sein.

† Das bei Ad. Braun u. Co. in Dornoch erscheinende, in diesem Blatte oft gerühmte, große Prachtwerk: "Die kgl. Gemälde-Galerie" in Dresden mit erläuterndem Text von Dr. Karl Woermann, findet in der heutigen ausgesetzten 8. Vierierung seine würdige Fortsetzung. Diese Vierierung enthält wie alle die vorher erzählten 10 Blatt von ansehnlich großzügiger, kunstvoller und frischer Ausführung aus der reichen Zahl der biegsamen Galeriewände. Von den in derselben enthaltenen Bildern seien nur: Tiepolo, Botticelli, Böhm, Zahner, Bordone, Paolo Verones, Canaletto, Alceste, Lucas Cranach, Jan Breughel, Rubens, Van Dyck, Claude, Tiere, Wouwerman, Ruisdael, Schalcken und van der Heyden genannt, um sie weiteren Bemerkungen oder gar Auseinandersetzungen überflüssig zu machen.

† Die erste literarische Sopirte im Hause der Gobbe-Abbé-Schule ist auf diesem Abend (Freitag 5 Uhr) statt.

† Ad. Oliphant's Ander, die Richter des einen berühmten Tenors Alois Binder, ist sie das Berliner Hofopernhaus als Soubrette engagiert worden.

† Der "Gauleis" hat einen neuen Erben Victor Hugo's entdeckt. Es ist dies ein Schulmarer aus Neapel, Namens Basquale Louis Henri Hugo. Erst jetzt hat das Gericht auf Antrag des berühmten römischen Adolpini Louis Faracci die Verwandtschaft des italienischen Hugo, der den Namen Hugo führt, ermittelt und soll der Richter, über sein Verbrechen gekommen sein, nun einen Theil der Erbschaft Victor Hugo's einzufordern.

† Im Herrenbade treffen sich der Rentier E. und der Kieseler P. Während beide in den Wellen platschen, entpünkt sich eine lebhafte Unterhaltung. Jules flopiet E. dem Kieseler auf die Schulter und sagt: "Meine Frau hat für morgen Abend eine intensive Konzertabendung angekündigt. Wenn es Ihnen Vergnügen macht, daran Theil zu nehmen, lieber Herr Kieseler, so sind Sie freudlich eingeladen!" — "Schön, ich nehme an! Ist der Friede die rigueur?" — "Gott bewahre! Kommen Sie nur, wie Sie gerade sind!"

(einige Blasinstrumente der Gewerbeschauhalle sind unverhältnismäßig hoch) einen Querstück machte. Der Effekt wurde dadurch wesentlich abgeschwächt, denn gerade der Orgelklang hätte die Freilichtfest feierlich gehoben und die Stimmung der Gewerbeschauhalle erhöht. Der Dirigent hatte offenbar auf's Sorgfältigste alles einstudiert und wußte seines Amtes mit ziemlichster Aufmerksamkeit. Auch die Erstgenannten klängten frisch und meist rein. Bei den Finalen gab es einige Schwankungen im Takt, die aber dem Verdienst des tapferen Chores kaum abhanden k

o. Dr. g. n. Dr. Weißer (Pragerstr. 32). Röntgen. Augen. bei Carl Kunde, con. Bandagis u. Arzt, Birnbaumstr. 24 o. 1.
o. Dresden elektrische Aufz. für Wichts. Abneumatisch. u. Kerventraute. A. P. R. Schmidt, Steinstr. 20. 2.
o. Dr. Schwaartz, pratt. Arzt, sec. f. Haut, Geistl. Arz. Stuhls. 2. Wartstr. 10. 33 pt. a. d. Uebahn. 12-2 und 6-8
o. Für sämmt. Geschlechtertrunks. u. deren Folgen se. d. männl. u. weibl. Geschl., sowie für Blasenf. Überz. a. T. Tischendorf, pratt. Arzt. Zu sp. von 1-3-14 u. Ab. 7-8. Neustadt. In der Dresdnerstrasse 8. 2 Etagen.
o. Spezialarzt Dr. med. Clausen heißt Geschlechtertrunks. Harnkrebsfälle, Pollutionen, veraltete Schwäche, somit Hautkrankheiten u. Schwächezustände. Pragerstrasse 31. 1. Spazierunden von 9-2 und 5-8 Uhr Abends. (Ausdrückt die breit.).

o. Die Erste Dresdner elektrische Heilanstalt, Dresden-Neustadt, Wartgartenstr. 39 (gegründet 1881 im März), verleiht ihren ausführlichen und beliebten Prostest gratis u. franco. G. Leibacher, pratt. Elektro-Pomiser. Dr. med. Schwarz, pratt. Arzt. Sonntags 9-10 Uhr.

o. Böttcher, Töpfstrat 2. Günstige Heilung aller Geschlechtertrunks. Folgen d. Onanie u. Manneskram 8-5. Ab. 7. 8.
o. Wie erreicht man das höchste Alter und wie kann der Richter jede Krankheit selbst beheben und sich gegen den früheren Tod schützen, sowie Halsbraune, Diphtheritis, Rammie se. im Reime ein den oder deren Vater auf führen? lebt Dr. Blau's Hausarzt und ist derselbe durch mich oder Bichbendl, 2. Aufl. für 3,50 3. Aufl. für 4 M. zu bes. Dr. med. Blau, Fangerstraße 49. Auch wird jede Krankheit beseitigt behoben.

o. Privat-Klinik f. Geschl., Hals- und Harntrunk. Blasenleiden u. geschlechtl. Schwäche am See 30. 1. Etg. (in d. Dresdnerstr. 8). Sprech. täglich 8-12. Sonntags nur 9-12. Dienstag u. Freitag auch Abends 8-9. Unbedingt berücksichtigt.

o. Wittig, Schießstraße 16, heißt geheimer Mannheit, Dolan der Onanie, alte Harntrunkfälle, freudähnliche offene Schaden, Beingeschwüre jeder Art. Weißtus. Praktische Erfahrung durch langjährige Thätigkeit in verschiedenen Friedens- u. Kriegsslagzonen. Jährl. v. 8-5 Mds. v. 7-8 U. 1-8. Sonntags 10-12 Auswärt. briefl. Platz 1. Etg. Groß. 10-12. Auswärt. auch direkt. Sprech. 8-5. Sonntags 8-2 Uhr.

o. Dietrich, Witzg. 7. L. heißt Aufz., auch veralt. i. wenig. Tag. Schwere Geschwüre, Harntrunk gesundh. selb. v. 9-12.
o. Annoncen jeder Art i. alle Zeitungen. Fachzeitchriften u. der Welt bringt prompt und unter bekanntem Verstande die Central-Annoncen-Edition von G. & Co. Danke & Co. in Dresden, Sonntags 17. 18.

o. Das amerikanische Sicht- und Autreinigungs-Pulver von Dr. Siemens, für Sicht- und Autreinigung, Harntrunkheiten, Supposit. u. m. durch seine erfolgreiche Wirksamkeit zahlreich bekannt, à 100 Pf. ist nur allein und edt zu haben. Dresden, Hirschgasse 16. d.
o. Reinig das Blatt! Eine Ansatz befürchtet erste, u. H. Dr. Hellgreen, Dr. Groyen, ehemal. Oberarzt der Infanterie Station am Militärhospital zu Spandau, haben das seit dem Jahre 1868 allbekannte M. Schütze'sche Blutreinigungs-Pulver ertragen und als das beste Mittel erachteten. Bei Supposit. und den Dolan, Harnauschlägen (Aderaten, Hämaturie, Blutwunden, Strophie, Rheumatismus, Sicht u. empfohlen zahlreiche Theile behandelt konnten. —) à 100 Pf. 50 Pf. Unter 2 Dosen werden nicht verwandt. 5 Dosen verteilen einen vorherige Einwendung des Betrags nur durch die Engel-Apotheke in Köstrig, Neuk.

o. Einen herrlichen Schlafrunk erhält man, wenn man sich aus etwa 1/2 Magenbächen u. 1/2 löschen Wasser einen Bunsch bereitet. Die düttigen, an Frucht und Blumen erinnernden Aromatos des Magenbagens werden durch das löschen Wasser erst recht im Entwicklung und Sättigung gebracht und geben eine feine Bowle, deren Geschmack keine übel Nachwirkungen, als Magenocstimmung, Kopfschmerzen u. s. w. nach sich zieht, wie dies bei den meisten jng. Bächenen der Fall ist. Niedriglagen des Teufelslau. "Magenbagen" befinden sich in Dresden bei Weis & Henke, Rosi. Schloßstraße 11.

o. Gouvernante w. repariert u. neu gemalt. Breitstr. 19. 2.
o. L. M. Hanff, Tapizer und Dekorateur. Neue-
gasse 15. 1. Etage.

o. Künstl. Zähne. Reparaturen, Umarbeit, Plombiren z. Mögk. Preise. W. Kitzig, Marienstr. 24, vis-à-vis dem Por. Mus.

o. Künstl. Zähne. Reparaturen, Umarbeiten, Plombiren, billige Preise. Fritz Hansen, Giovannistr. 4. 1.

o. Angel, Pianino und Harmonium verkauf. und verleih. sehr billig. G. Weinrich, Wilsdrufferstrasse 35. 1. Et.

o. Nobels Magazin der Taschen-Innung Johannisallee 1. Et. Marienstr.

o. Beerdigungs-Anstalt „Pietät“ Am See Nr. 34. Große und niedrige Abteile. Sammelmagazin Am See 10 und 34. Trauerwaren-Magazin zur „Pietät“, am See 34.

o. Echte Münchner Hofbräu. Allemannischer Ausklang. F. Angermann's Restaurant, Pillnitzerstrasse 51.

o. Automatenfabrik H. Grossmann am See 40.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten nur hier durch die traurige Mitteilung, das Freitag Abend 10 Uhr unter guter Mutter, Vater, Groß- und Vorfahren, der einzige Vermehrungskind an d.

o. Traugott Wilhelm Henker, im Alter von 72 Jahren, sani entledigt ist. Um sieben Uhr ließ ihn die trauernde Hinterlassen.

Die Beerdigung findet Montag den 23. Nov., Nachmitt. 1-3 Uhr, vom Trauerhaus, Voigtsstraße 24, aus nach dem Neustädter Friedhof statt.



Dank, herzlichen Dank

den lieben Freunden und Verwandten hier und in weiter Ferne für ihre aufrichtige Theilnahme an dem uns befreit furchtbaren Geschick.

Von sieben Kindern schon drei auf dem Friedhofe und zw. andere im Carolahausen der Diphtheritis darunterliegend und mit dem Tode ringend — vorne sich jemand ein härteres Los vorstellen? Wir flehen zu Gott, der schon des Vaters Liebling zu sich gerufen, dass er uns wenigstens die beiden anderen schwer leidenden Kinder erhalten möge, zugleich aber auch, dass er all die lieben Freunde und Verwandten, welche so herzlichen Anteil an unserem Geschehne nahmen, gnädiglich von so furchtbarer Trübsal immerdar befreite.

Also nochmals aus tiefstem Herzen Dank, aufrichtigen Dank für den überaus reichen Blumenschmuck und für die Begleitung zur Ruhestätte unseres innigst geliebten seelensorgten Erich, sowie für den in Hunderten von Briefen, Karten und Depeschen kundgegebenen Ausdruck herzlichster Theilnahme.

Dresden, den 20. November 1885.

Pinkert-Waldegg

und Frau.

Dresdner Nachrichten. Seite 4.

Bierte, Altar, Grab.

Bertolt: Helene Schmelzer mit Max Schmelzer, Weidau.

Sie mit Klingenderger mit Krieche.

Möller, Döbeln, Clara Dietrich.

Odenburg, mit pratt. Arzt Dr. med. Georg Rosenbaum, Verle-

berg.

Ausgeboten: A. Richter,

Schloß, D. mit A. Stephan,

Frieder, D. mit Th. Geißler,

Kleinheimwärter-L. Baumerode

B. Reinhard, Weidor, D. mit

Leuterach, Bergwerksverk.

Arbeits, A. Richter, Frieder, D. mit

P. Richter, Schneidermeister.

Altendorf.

Geschlechungen: Gustav

Biemer mit Rosa Uhlemann, Rö-

nigstein o. E. Karl Aspler,

Brüx, m. Anna Fidler, Eltern

Gottfried: Eva verm. Amts-

richter, Aubermann's Sohn Alfred,

Großenbach 17. Pastor omer.

Karl August Preller, Mühlberg

14. Land. math. Paul

Schneider, Frieder Louis Stephan,

Leipzig 17.

Heute Vormittag 10 Uhr ent-

scheidet nach schwierigen Beiden

untere Tochter Rosa im Alter

von 6 Jahren 9 Monaten.

Dresden, den 21. Novbr. 1885.

A. Engelhardt, Übermehr,

nebst Frau.

Gestern, um 20. Novbr., Vor-

mittag 9-10 Uhr verschied in Folge

eines Herzschlags meine gute

Schwestern, die verstorbenen

Elternleiterin.

C. E. Nagel

im 73. Lebensjahr. Ihren

Freunden widmet diese Trauer-

nachricht.

A. Nagel.

Gebr. Regierungsrath.

Das Regenbündner Montag

Nachmittag 3 Uhr von der Pa-

rentinshalle des inneren

Reitstall ausgestoßen.

Arbeits Morgen entschlief ja

doch unter schwierigen Bedingungen.

Die trauernden Hinterlassenen.

Paul Köhler,

Wundarbeiter der Auto-Spir-

nei in Neustadt v. Potsdam. Dies reizvollste und beliebteste Kraut

in den Bekannten hier durch

die trauernden Hinterlassenen.

o. Todes-Anzeige.

Hierdurch allen Freunden und

Bekannten die traurige Nachricht,

dass heute Nacht 10 Uhr mein

lieber Mutter Ernestine Wil-

helmine Henke verstarb.

Trutzia gab Hoffman nach

ihren schwierigen Zeiten ja

schlafen in. Die Beerdigung

von der Montag Nachmittag 3 Uhr

von der Leichenhalle des Annen-

stiftes aus statt.

Der trauernde Sohn

Franz Truskas

im Namen der Hinterlassenen.



Gottes Wege sind uner-

erforschlich! Heute Vormit-

tag 11 Uhr starb im Karo-

laufe, wo es bestattung

finden sollte, trotz vorsigtiger

Begehung und trotz der

Operation unter bestes-

tung. Einzigstes

Leoni

im Alter von 2½ Jahren,

ebenfalls wie ihr am Mo-

ntag gestorben. Bruder

Erich, ein Opfer der

unheimlichen Diphtheritis.

Namenlos ist unser Schwie-

riehelsummert unsre Seele.

Dresden, 21. Nov. 1885.

Pinkert-Waldegg

und Frau.

Hiermit die traurige Nachricht,

dass meine liebe Frau

Aurelie Wilke

Freitag Abend 9 Uhr nach langen

schwierigen Leidensanfällen ist.

Der trauernde Sohn

Otto Wilke, Zwicklerstr.

Die Beerdigung findet Montag

den 23. Novbr. Nachmittags 3 Uhr

auf dem Löbtauer Friedhof statt.

Hierdurch die traurige Nachricht

dass meine gute Frau, Mutter,

Großmutter und Schwieg

Achtung!

**Großes
Prämienjubiläum**
(mit sehr schönen und vielen Ge-
winnen) im Saale des Schützen-
hauses, Windmühlstraße 3,
findet heute Sonntag ab 22. Nov.
statt, wozu ergeben einlade
Wilhelm Prüfer.
Anfang 4 Uhr.

Stadt Chemnitz,
4 Pfaffendorfplatz 4.
Heute Sonntag großer

**Gänse-
Prämien-Boule.**
Anfang 4 Uhr. Es lädt freund-
lich ein **Carl Herrmann.**

**Der Männergesangverein
"Harmonie",** bei welchem
auch Gesang aus Instrumentalmusik und der geistige
Werke gespielt wird, lädt zur
Verstärkung der Stimmen
Mitglieder. Abt. abzugeben an
diesen Vorstand **L. Boyer,**
Windmühlstraße 30, I.

PRIVATE
VERSCHREICHUNGEN

**Bezirksverein
der Johannstadt.**

Mittwoch den 25. Nov. Abends
8 Uhr Haupt-Versammlung in
Sonderborg's Restaurant, Ste-
phanienstraße 23. 9 Uhr Vorstand
des Herrn Archidiakonus Nicolai:
Über Kinderärzte und Kinder-
bewohnerstalten.

**Männer-Gesangverein
Woffnung.**
I. Familienabend

Sonntag den 25. November im
Saale zum **Feldschlösschen.** Einlaß 5 Uhr. Anfang
6 Uhr.

**Restaurant
Stadtgut
Rücknitz.**
Es bleibt alles beim
Alten.

Sonntag d. 22. Nov.

Meinertsh. Dobna,
Schönritter. Sürßen-
brunn, Fleischw., We-
infest. Abt. 21 u. 19 Mon.
Taaeb. Haidenau.

Euphronia.
Sonntag Abend den 29. Nov.
Kirmesvier im Vereinslokal.
Alle Mitgli. werden dazu eingeladen.
Der Vorstand.

**Gesangverein
Sängerlust**
Mittwoch 25. Nov. Abends 8 Uhr
Familienabend

In Stadt Petersburg.

Ville bei den Raum. Spitta,
Günterstr. 8. Raumanns Dietrich,
Rosenstraße, Ede Wintersgasse,
Kreuz. Lieberwirth, Galeriestr. 5,
Schuhmachermeister Lehmann, Ebr-
lachstraße 15. Freunde u. Förderer
lädt freundlich ein der Vorstand.

**Bezirks-Verein
für Altstadt-Dresden.**
Dienstag den 24. Nov. Abends
8 Uhr **Generalversamm-
lung** im Saalhof, Schön-
straße 17. 1. Et. 2. St. siehe Ein-
ladungskarte. Der Vorstand.

Männer-Turnverein.
Freitag den 27. Nov.

Familien-Abend
in Meinhold's Sälen. Anfang 8 Uhr.

FEINRACHT

Zum Besuch der Berlin-
colonie heute im Saale der
Centralhalle

Theater.
„Mein Leopold“.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Billets à 40 Pf. sind zu haben
in den Cigarrenhandlungen der
Herrn P. Wolf, Hoflövay und
Raunstr. 10. Wintersgasse,
Kreuz. Lieberwirth, Galeriestr. 5,
Schuhmachermeister Lehmann, Ebr-
lachstraße 15. Freunde u. Förderer
lädt freundlich ein der Vorstand.
Abends an der Kasse 50 Pf.

Chorgesangverein Carola.

Donnerstag d. 26. November c.
I. Gast-Abend. Meinhold's
Säle. Melodrama „Ländlehen“
von A. John. Nur durch Mit-
glieder eingeschlossene Gäste haben
Zutritt.

**Deutscher
Krieger-Verein.**
Heute Sonntag im Tivoli
**Theatralische
Vorstellung.**
Anfang 6 Uhr.

Sturm und Hafen,
Original-Bildergemälde in Bildern
von Seelenhof;
darauf:

„1870“,
Kriegsbild in 2 Alten v. Benedix.

Billets für Mitglieder und
ihren Angehörigen sind **nur vor-**

her zu entnehmen bei den
Kameraden: Vorsteher Vippold,
am See 26; Ritter Bever,
Schuhmacherstraße 5; Küttich,
Annenstraße 7; Weidelt,
Wilsdrufferstraße 5; Gabriele,
Friedrichstraße 5, und Zelle,
Hauptstraße 11. Kaderberger Bier-
loft.

Ohne Billet kein Eintritt;
von Kindern sind nur schul-
pächliche Gültigkeit. Verein-
scheide sind anzulegen.

Um recht zahlreiche Beteili-
gung erachtet die Vorstand.

**Fach-Verein
der Tischler**
Dresdens und Umgegend.
Montag den 23. d. M..

Abends 8½ Uhr.

öffentliche
Mitglieder-Versammlung

im Saale des Vereins für Volks-
bildung, 11. Brüdergasse 10. I.

Vortrag

des Herrn Reichs- u. Landtags-
abgeordneten Stolle über:

„Jünte, Annunien und die
Nachverbündewegung.“

Hierauf Fragestelledebate. Höfle
willkommen. Der Vorstand.

Deutscher Kessner-Verein

Saxonia.

Dienstag den 24. Nov. im
Saale des Tivoli. Einlaß zum
Beginn unserer Kranenkasse.

Billets für Collegen und deren
Angehörige sind zu entnehmen
im Vereinslokal (Galeriestr. 10).

Um zahlreiche Beteiligung bittend
zeichnet das Directorium.

C. Büger.

Kranken- und

Begräbnishilfe-

Kasse

Hoffnung

(Eingeschriebene Hilfskasse).

Sonnabend den 28. Nov.

Abends 8½ Uhr, in den Reichs-
hallen, Palmar.

Außerordentliche

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Statutenänderung, betreff die
§§ 1-7, 10, 13, 14, 15 u. 17
des Statuts.

2. Vereinsangelegenheiten.

Das Ertheilen aller Mitglied

dienend erwünscht.

D. V.

Verein

Gewerbetreibender

Dresdens.

Montag den 24. Nov. Abds.

8½ Uhr, **Versammlung** im

Wiener Garten, Moritzstr.

richtig. Tagordnung: Vortrag

von Herrn Pastor Dr. Peter:

„Wie Eulher zum Refor-

mator wurde.“

Geschäftliches. Frohlocken.

Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Friessnitzbad

Dienstag den 24. Nov.

**General-
Versammlung.**

Wohlthätigkeits-Verein.

Neuwahl der Generalvorstände.

Einlaß 8 Uhr. Anfang 9 Uhr.

Der Vorstand.

Unterstützungsverein

Einigkeit.

(Eingelad. Hilt.)

Sonnabend den 28. November

Abends 8 Uhr außerordentl.

Generalversammlung in den

Reichshallen, Palmarstr.

L.-O.: Vorstandswahl.

J. Götsche, Hilt. Vorst.

**Wahls
Versammlungen.**



**Der Allgem.
Hausbüsitzer-Verein**

hält ötentl. die
Bürger-Versammlungen
zur Verbreitung der Stadtver-
ordnetenwahlen an den nach-
folgenden Tagen:

am 23. Nov., Abends 8½ Uhr,

bei Hollands, Königsbrüder,

am 24. Nov., Abends 8½ Uhr,

in der Tonhalle, Glacisstr. 9,

am 26. Nov., Abends 8½ Uhr,

im Tivoli, Wettinerstraße.

Thema:

Unser Programm: Steuerver-

minderung wie in den Jahren

1883 und 1884, wo im Städ.

Haushalt trotzdem noch 400

des 366.000 Mark Überfluss

gemacht wurden.

Durchführung der jetzt nur

erst zu einem Drittel angebahn-
ten Steuerreform.

Überwachung der Gemeinde-
verwaltung nach § 68 der

Stadtordnung.

Warum heuer kein Kompro-

miß mit den Conservativen?

Referent:

Herr Vorstand Hartwig.

Damm's

Etablissement.

Sonntag den 22. November 1885

Gr. Theatral. Vorstellung.

„Die Räuber“, von Friedrich

v. Schiller, vom Bürgerverein-

der Doppelvorstadt, zum

Besten armer Kinder der

St. Pauli-Gemeinde zur

Kurstheater.

Billets hierzu 40 Pf. für Er-

wachsen, Kinder 20 Pf. sind zu

entnehmen bei den Kameraden

wie bei den anderen Herren:

Guder, Gabriele, Götze, Hilt.

Anmeldung während der

Turnstunden in der Turnhalle.

Der Turnrath.

Deutscher Inval.-Verein

König Albert.

Todtenmontag den 22. November

**Theatralische
Vorstellung**

im **Tivoli,** zum Besten der Unterstützungs-
klasse bedürftiger Militärinvaliden.

Zur Aufzührung gelangt:

Marianne,

ein Weib aus dem Wolfe.

Wolfsbüch in 5 Alten

von G. Träxler-Manfred.

Billets à 30 Pf. sind in den

Gitarrengeschäften der Herren:

<p

Hof 4 Jahreszeiten

in Dresden

empfiehlt sein großes und feines Restaurant, verbunden mit Wintergarten. Angenehmer und rauchreicher Aufenthalt.

Spezialität: Mock-turtle-soup, sowie Aschaffenburger Export.

Culmbacher Aktien- u. Plauensches Lagerkeller-Bier, Diners, Soupers für Familien-Feestlichkeiten werden auf eineinhalb Preise ausgeführt. Hochachtungsvoll E. Kaiser.

Etablissement Park Reisewitz.

Empfehlung einer gebrüten Einwohnerschaft von Blauen, Lößnau und Umgegend, sowie gebrüten Belebungen aus Dresden meine sehr renovirten, rauchfreien, gutbescherten Pariser-Essenzialitäten zur geistigen Benutzung und angenehmem Räucherthalb.

Mit guten, preiswerten Speisen, bestgepflegten Bieren, Lager u. Löwenbräu, direkt vom Rath, guten Kaffee und Kuchen werde ich stets aufzutreten bemüht sein und sehr einem zahlreichen Besuch entgegen.

Achtungsvoll A. Gratzmüller.

Original und schönes Werk für alle Freunde!
Im Tunnel des
Wiener Garten-Restaurants
vollständig stilvoll und klassisch ausgestattet.
echt Bayrische Bierstube,
darstellend eine
Alt-Oberbayrische Gebirgsschänke.
Spezial-Anschank des echten Münchner Spatenbräu,
sowie Anschank des t. böhmisches Actienbräu — beide
hochfest. — Bedienung in Nationaltracht.
Hochachtungsvoll Moritz Cäsler.

Hamburg's Säle.

Morgen Sonntag
großes Gänse-Prämien-Ausschreiben
von 4 Uhr an und lädt alle Freunde und Gäste hiermit ein.
Gleichzeitig empfiehlt sich eine gute und sichere Schlittschuhbahn.

Achtungsvoll Agnes Krause.

Etablissement Sondersorge,
28 Stephanienstraße 28,

Striesen-Linde, Pferdebahn-Haltestelle,
empfiehlt dem gebrüten Publikum seine freundlichen Recitationsräume, sowie breite Sonnags-Kaffee mit frischen Käsekäulen,
gutgepflegte Biere, gewählte Spezialitäten, außerdem bringt in Erinnerung für Familientreite, wackelige Beziehungen zu keinen Saal,
bis zu 150 Personen fassend. Hochachtungsvoll R. Sondersorge.

Welt-Restaurant „Société“

Dresden-Alstadt, Baisenhausstr. 29.

Menükarte für heute Sonntag von 12—4 Uhr:
Menu à 150 Pfennige. Menu à 100 Pfennige.

Suppe à la Julian. Suppe à la Julian.
Käse mit Butter. Käse mit Butter.
Brotzeit mit Rosenthal. Brotzeit mit Rosenthal.

Comptoir oder Salat. Comptoir oder Salat.
Dessertkohlen mit Schlagsahne. Dessertkohlen mit Schlagsahne.

Menu à 75 Pfennige. Menu à 50 Pfennige.

Suppe à la Julian. Suppe à la Julian.
Bavaria-Schnitzel mit Kartoffeln. Bavaria-Schnitzel mit Kartoffeln.

Comptoir oder Salat. Comptoir oder Salat.

Empfehle meinen Weinsalon zum „Rüdesheimer Hinterhaus“.

Spezialität: Wein von Original-Fässern. Rheinwein.

½ Schoppen 30 Pfennige, ½ Schoppen 20

ff. Bordeaux. ½ Schoppen 40 Pfennige, ½ Schoppen 25

Hochachtungsvoll Carl Thamm.

Schloßstraße 20. Schloßstraße 25.

„Sachsenstraße“.

Feinste Culmbacher Bier.
Pilseneröl (Mönchshof) 1=Vater-Mäder.

Vorzügliches billiges kaltes Buffet.

Hochachtungsvoll Dr. Christ.

Schloßstraße 20. Schloßstraße 25.

Tonhalle.

Heute gr. Gänse-Prämienboule

(Kegelbahn). Aufgang 5 Uhr. G. Gände.

Etablissement Felsenkeller,

Plauenscher Grund,
empfiehlt sich einer gereichten Beleuchtung.

E. Wettelt.

Schlittschuhe.

ein einfacher, sowie in elegantester Ausführung für Herren und Damen billigst bei

Körnerstr. Nr. 1. Hecker's Sohn, Körnerstr. Nr. 1.

Großste Eisbahn

3 Kaiser-Wilhelm-Platz Nr. 3

Achtungsvoll A. Schubert.

Feldschlößchen

Heute und folgende Tage

Schlittschuhbahn.

Abends brillante Beleuchtung.

Dresdner Prater

Heute Sonntag, den 22. November

gr. Schlittschuhlauf auf

Spiegelglatte Eisbahn.

Hermann Eichler.

Dresdner Prater.

Heute Sonntag, den 22. November

Rollschuhlauf auf

in den gutgeheizten Glashallen.

Hermann Eichler.

Astdeutsch. Bierhaus,

35 37 Wetttinerstraße 35 37.

ausgestellt zum Verkaufen

Vier Bären,

direkt aus Russland durch Herrn Thierhändler Bode, Leipzig

bezogen, 2½ bis 3 Jahre alt, und wiegen zusammen

8 Centner.

Die Bären sind trichinenfrei!

Original-Artikel, sowie amtlich bestätigte Trichinenfreiheit

liegt für jedermann zur Überzeugung aus.

Nächster Tage großes Bärenessen!

Hochachtungsvoll Oswald Rüssig.

Wobsa

!! gr. Brüdergasse !!

„Weltbekannt“ 40jähriges Renommé.

empfiehlt heute Sonntag festes

ff. Bockbier ff.

Preiswerthes festes Buffet und ff. Bockwurst nach echt

bayerischer Art. Neu! Preis!

Hochachtungsvoll Wobsa.

Restaurant

Rathskeller,

größtes Etablissement

der Neustadt.

Neu renoviert, prachtvolle Beleuchtung

(nur einzig in seiner Art)

hält sich dem gebrüten hiesigen und reisenden Publikum

hiermit bestens empfohlen.

Anerkannt vorzügliche Küche

mit reichhaltiger Tages- und Abend-Speisenkarte.

Mittagstisch à la carte

von 12 bis 2 Uhr, in ganzen und halben Portionen.

Hochfeines Culmbacher

von G. Sandner.

ff. Münchener von J. Sedlmeier,

aus der Brauerei zum Franziskanerkeller in München.

Hochfeines Münchener Böhmisch

und

ff. Lagerbier vom Kl. Lagerkeller.

Hochachtungsvoll W. Krause.



Eisenbahnenbau

Ronneburg - Meuselwitz.

Die Ausführung von Erd- und Felsenarbeiten in vier Zügen, und zwar auf

Station Ronneburg:

2000 m von Station 17 bis 87+50 mit 93802 Gew.

• 2 • 87+50 • 143+50 • 52711 •

Station Meuselwitz:

2000 m von Station 143+50 bis 200+12 mit 113557 Gew.

• 4 • 200+12 • 267+20 • 157747 •

sowie die Herstellung der in diese Züge fallenden Kunstbauten.

letztere nach Entwürfen, sind zu vergeben.

Die Angebotslinien und Bidschätzungen können gegen

Erstellung der Herstellungssachen in den Sektionsbüros zu Ronneburg und Meuselwitz entnommen werden.

Die ausgeführten Züge sind bis 8. December d. J. bei

Hauptbüro der General-Direktion bzw. vertheilt und mit bei

Auktion „Arbeiten für Bahnbauanlagen“ portofrei eingereicht.

Dresden, am 17. November 1885.

Königliche Generaldirektion der Sächs. Staats-Eisenbahnen,

von Tschirschky.



Fünftück's Restaurant,

Humboldtstraße Nr. 9, Ecke der Annenstraße.

Heute gr. Reh-Essen.

Empfehlung Wildsuppe, Wildragout, Rehente, Rehköder, Rehcoleteken, Rehkeats. Zugleich empfiehlt meine anerkannt gut gestellten Biere, als: Culmbacher (Riss), Würzburger Böhmisch, s. Feldschlößchen Böhmisch, Goulash von E. Naumann, Dresden-Mole und Berliner Weissbier.

zu der gelesenen in- und ausländischen Zeitungen.

Achtungsvoll Max Fünftück.

Bock! Bock! Bock!

4 Glas 15 Pf. Naumann's Bäueret. Breitstrasse 1.

Griechische Weinstube.

Heute ung. Goulash.

Watsenhausstrasse 12 (Friedrichs-Allee).

Berliner Schneider-Akademie

Fachwissenschaftliche u. technische Hochschule
für das Schneidergewerbe.

Berlin C.

Stehbahn Nr. 1 u. 2 (Rothen Schloss),
Größte Fach-Lehranstalt der Welt
für

Herren-, Damen- und Wäsche-
Schneiderei.

Bei dem am 6. October c. stattgefundenen Konkurrenz-
Zuschneiden, zu welchem auch die angebliche Gesellschaft
für wissenschaftliche Zuschneidekunst aufgetreten, aber aus leicht
erklärlichen Gründen nicht erschienen war, gab die Jury durch
ihren Obmann ihr einstimmiges Urtheil dahin ab: „Die
Leistungen der Berliner Schneider-Akademie“ sind
sehr vorzüglich und die Sicherheit des Kühl-
schen Systems, die Oberfläche des menschlichen
Körpers mathematisch genau anzumesen und im Modell wiederzugeben, ohne sonst
gebrauchliche Kunstgriffe anzuwenden, ist
unfehlbar.“ Prospekte gratis und irranko.

Der Director Knob.

Eibbrese Nr. 10, Parteire.

Schnitter für Braudebäckerei.

S. Grünewald

Sehr erstaunlich ist, daß die ersten Bediensteten

noch die ersten Bediensteten waren, weil die ersten Bediensteten

noch die ersten Bediensteten waren, weil die ersten Bediensteten

noch die ersten Bediensteten waren, weil die ersten Bediensteten

noch die ersten Bediensteten waren, weil die ersten Bediensteten

noch die ersten Bediensteten waren, weil die ersten Bediensteten

noch die

Sächsische Bankgesellschaft.

Leipzig Markt Nr. 14, Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse 4. Wocheinzelne Dresden-Neustadt: Am Markt, gross Klostergasse Nr. 13. Quellmalz & Adler

Gewinne 5. Riesje 100. R. G. Sonderlotterie.

Siebung am 21. November 1858.

500000 Mark auf Nr. 1900	150000 Mark auf Nr. 42399	67000 Mark auf 50000	50000
Mark auf Nr. 1781	300000 Mark auf Nr. 61063	90120	
300000 Mark auf Nr. 1877	40000 Mark auf Nr. 11180	14581 20248 54118 25211 41018 48287	
420000 47668 49550 50073 60010 61328 61930 62514 70353 77831 78270 80814 88922	81916 82196 82844 84004 84604 84881 85061 85207 85597 87075 88604 89140		
80196 82839 83294 84004 84604 84881 85061 85207 85597 87075 88604 89140	89196 82839 83294 84004 84604 84881 85061 85207 85597 87075 88604 89140		
100000 Mark auf Nr. 704	41000 4792 10104 15006 17006 17008 23560 24062		
26161 28072 28897 30453 40482 41379 41316 44241 44558 44723 44859	51016 52339 53844 54004 54281 54601 54851 55067 55597 56705 56864 56910		
51016 52339 53844 54004 54281 54601 54851 55067 55597 56705 56864 56910	56713 58364 59370 60121 60513 60827 61027 61225 61425 61621 61819 62014		
60196 62879 70475 73884 74748 77201 78074 80187 81403 82077 84523 86067	86196 87577 90444 90504 91501 92367 92627 92915 93746 94512 95817		
86196 87577 90444 90504 91501 92367 92627 92915 93746 94512 95817	95817 97103 98676 98636		

500000 Mark auf Nr. 1900	10104 20248 54118 25211 41018 48287	20370 21313 26917 27721 7081 7481 8848 9058 9251 9371	94817
51016 52339 53844 54004 54281 54601 54851 55067 55597 56705 56864 56910	56713 58364 59370 60121 60513 60827 61027 61225 61425 61621 61819 62014		
60196 62879 70475 73884 74748 77201 78074 80187 81403 82077 84523 86067	86196 87577 90444 90504 91501 92367 92627 92915 93746 94512 95817		
86196 87577 90444 90504 91501 92367 92627 92915 93746 94512 95817	95817 97103 98676 98636		

Gewinne à 200. Mark.

Nr. 88 30 445 662 505 78 837 154 861 168 960 670 718 944 765 885 908 925 937

662 875 886 1283 943 974 982 304 216 723 808 856 880 744 898 899 911 915 918 919	920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937	938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955	956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973	974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991	992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999	990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998	999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997	998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997	998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997	998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997	998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997	998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997	998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997	998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997	998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997	998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997	998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997	998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997	998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997	998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997	998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997	998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997	998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996	999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 990 991 992 993 994 995 996 997	998 999 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999

Bermischtes.

* Die reichen Bourbons des antiken Nam können nicht mehr auf einen guten Stock gehalten haben, als der Londoner Trüger-Herren-Club. Von diesen wunderen Leuten kommt folgende charakteristische Wör: „Sir, Vinton, ehrlich doch das bestreitbare Club, zeigte längst bei Direction an, daß er sich zu verbergen gedenkt und möglicherweise vom neuen Jahre ab auf keine Stelle verzögert. Am Abende wird die Neuigkeit in den Speisehallen bekannt gemacht, und sofort erklärt die Majorität der Anwesenden, es sei unmöglich, auf den einzigen Mann zu verzichten, der eine englische Dienstgeschäfte, auch englische zu suchen versteht. Anfangs legte das Committee Mr. Vinton neue Bedingungen für sein Verbleiben auf: 1. eine ganz komfortabel eingerichtete Wohnung inklusive Süßwaren; 2. für seine Dienstzeit eine Gehaltsumlage von 500 Pfund Sterling jährlich, für jedes Kind, das ihm geboren wird, 100 Pfund Sterling überlässt; 3. völliger Dispens vom Dienste nach Mitternacht. — Beneidenswerther Koch, dem ein Preußischer Regierungsrath am Geburtstag möglich nachzieht.

* Schmiedlich haben die Pariser Gerichte vor einigen Tagen die Schiedung der Ehe Nicolini's ausgesprochen. Die Frau des Tenors weigerte sich, wie man weiß, lange Jahre, auf ihren Mann zu verzichten, und bat erst in diesem Jahre gegen die Trennung von einer Viertelmillion Francs in die Trennung genehmigt. In den letzten Tagen hat nun die Dame nicht weniger als 10 Heiratsanträge aus England und Frankreich erhalten, die Theil der Freier erbot sich, ihr durch Liebe und Treue die unglaubliche erste Ehe aus dem Gedächtnis zu bringen. Andere wieder appellieren an die weibliche Eitelkeit und schreiben: „Heiraten Sie, und beweisen Sie ihm damit, daß Sie noch leben und begehrswürdig sind.“ Ein Pariser Vedemann bemerkte zum Schluß eines ausführlichen Antrages: „Ich bin Marquis, wenn Sie mich nehmen, werden Sie Marquise, Adelina Battie, die es nicht mehr ist, würde sich zu Tode drängen.“ Madame Nicolini soll dem Letzteren bereits große Hoffnungen gemacht haben.

* Bei einem der letzten Rennen im Rom hatte die französische Statue „Geno“ die meisten Wetten auf ihrer Seite. Da, gerade als das Thier in die Rennbahn geführt werden sollte, ward der Jockey von einem Unwohlsein befallen und erklärte sich außer Stande, den Preis zu lenken. Der Eigentümer des Thieres, Mr. Turonk, sah sich in größter Verlegenheit, da er sonst engagiert war, das Publikum war bereits ungeduldig, da vertrat man plötzlich Madame Durand, eine 25jährige hübsche Französin und sah sie wenige Minuten darauf, im Kostüm des Jockeys, zurück. Sie sprang auf das Pferd und gelangte unter dem donnernden Applaus des Publikums als Erste an's Ziel. Das Committee aber weigerte sich, Mr. Durand den Preis auszuzahlen, da es bei diesem Rennen nicht ordnungsgemäß zugegangen: allein Turonk flachte und erklärte, daß er nur das Pferd bestimmt lassen müsse, während der Jockey aber, falls er nicht leichter sei, als das vorgezeichnete Gewicht, keinerlei Aufstand mehr begegnen dürfe. Der Reichshof entschied zu Gunsten des Mr. Durand, und der Präsident sagte galant zur lächelnden Reiterin: „Ich war damals auch beim Rennen, ich möchte Ihnen mein Kompliment, Sie sind eine gefährliche Konkurrentin der berühmten Elisa.“

**Bassenge & Fritzsche,
Bank-Geschäft,**

Ecke der Frauen- und Gaseriestraße.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien u. s. w.

Einlösung von Zins- u. Dividenden-Scheinen, Umwechselung von ausserdeutschen Banknoten, Gold etc.,

Annahme von Capitalien zur Verzinsung im Check-Verkehr.

Annahme offener und geschlossener Depôts, Abgabe von Wechseln auf Oesterreich, Italien, Frankreich, England, Russland, Amerika etc.

Domicil-Stelle für Wechsel, Umtausch verstaatlichter Deutscher Eisenbahn-Actien in Preuss. Consols, Besorgung der Convertirung der 4½% Preuss.

Weimarishe Bank.

Wie besorgen zu konstanten Bedingungen alle in das Bankbuch einschlagende Geschäfte, als:

An- und Verkauf von Werthpapieren, per Kasse und auf Zeit, an bieger Börse, sowie an allen auswärtigen Plätzen,

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren, Einlösung bez. Umwechselung aller zahlbaren Compagnies,

Annahme von Geldern zur Verzinsung mit und ohne Checkverkehr etc.

Dresden, den 22. November 1855.

**Weimarishe Filialbank,
Altmarkt 17, I.****4½% Preußische
Eisenbahn-Prioritäten.**

Die Abstempelung der zur Konvertirung in 4% Prioritäten einberufenen

4½% Preußischen Eisenbahn-Prioritäten erfolgt vom 1., 10. bis 19. December a. c. ab und bitte ich um baldiges Einreichen der Stücke mit Kouponbogen an der Kasse meiner Wechselstube.

Dresden, den 15. November 1855.

Philippe Elimeyer,
Pragerstraße 4.

**Das
Bank- und Wechsel-Geschäft
von
Friedrich Riebe
befindet sich jetzt
1 Mosczinskystrasse 1,
Ecke Pragerstraße.**

Den An- und Verkauf aller Werthpapiere, sowie die Einlösung sämtlicher fälligen Coupons besorge ich unter den billigsten Bedingungen.

**Philippe Elimeyer,
Bankgeschäft,
Nr. 4 Pragerstraße Nr. 4,
Wechselstube parterre.**

An- und Verkauf von Bonds, Werthpapieren, Wechseln, Banknoten. Creditbriefe, direkte Räumungen, auch telegraphische Auszahlungen an allen Hauptstädten Europas u. Amerikas. Konto-Correntverkehr in konstanten Bedingungen, Gewährung von Baarwerten und Crediten gegen sicher Untergabe.

Ausführung von Wechselordnungen an allen Börsenplätzen auf einfachen Provisionssätzen. Domicilstelle für Wechsel. Annahme von Geldern zur Verzinsung mit u. ohne Kündigung gegen Auslösung von Scheibüchern.

Einlösung in- und ausländischer Coupons. Auskunft über Werthpapiere.

**Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathause.
An- und Verkauf von Effekten und Banknoten.****Sächsische Discont-Bank**

Dresden Am Altmarkt, Scheffelstrasse 1, I.

befordert den An- und Verkauf von börsengängigen Effekten zu den konstanten Bedingungen, gewährt Darlehen auf alle konstanten Werthpapiere und vergütet für Geldeinlagen bis auf Weiteres:

ohne vorherige Kündigung 2½%	}	Zinsen bei einmonatl. Kündigung 3½%	pro anno bei dreimonatl. Kündigung 4%	Spesenfrei.
bei einmonatl. Kündigung 3½%				
bei dreimonatl. Kündigung 4%				

Dresden den 27. Juni 1855.

Wir erbitten uns, die Versicherung gegen den Coursoverlust bei

der nächsten Ausloosung von

Sächs. 4% Staatsanleihe v. 1852-1868

do. - 1867, 1869, 1870

Leipzig-Dresdner 4% Anl. v. 1872

Sächs. 4% Landeskulturrentensch.

Erbländ. rittersch. 4% Pfandbriefe

Landwirthsch. 4% Creditvereins-Pfandbriefe

gegen eine Bräume von 4% pt. 100 Mark

zu übernehmen. Größere Partien berechnen wir etwas billiger.

Auch übernehmen wir die Versicherung aller anderen hier nicht aufgeführten Anleihen, Prioritäten, Loose u. s. w.

M. Schie Nachfolger.

Wir vermittelten die Convertirung sämtlicher vor 1. Januar

1856 aufgerufenen

**Preußischen
Eisenbahn-Prioritäten:**

Altona-Kieler II., III. und IV. Emission, Bergisch-Märkische 4% proc. und Sproc., Berlin-Anhalter 4% proc., Lit. B. u. C., I. u. II. Emission.

Berlin-Görlitzer 4% proc. Lit. A. und B., Berlin-Hamburger 4% proc. III. Emission,

Berlin-Potsdamer 4% proc. Lit. E. und F.,

Bremen-Schwedt.-Freiburger Lit. D. E. F. G. K.,

Köln-Mindener 4% proc. I. und VII.,

Holz-Krefelder (Rheinische) 4% proc.,

Halle-Sorau-Guben 4% proc. I. u. II., Lit. B. u. C.,

Kottbus-Grossenhainer 4% proc.,

Märkisch-Posen 4% proc.,

Magdeburg-Halberstädter 4% proc. von 1865

und 1872, Magdeburg-Wittenberger 4% proc.,

Münster-Emscheder 4% proc.,

Oberschlesische 4% proc., C. H. 1874, 1880,

Neisse-Brieger, Rechte Odernfer 4% proc.,

Rheinische 4% proc. v. 1858 u. 1860. III. Emiss.,

Thüringer 4% proc. II., IV., V., VI. Emission,

sowie die Einführung der vor 1. April 1856 gefundigen

Krupp 5% Partial-Obligationen

sich jetzt und bitten um gefäll. Einrichtung der Studie.

**Horn & Dinger,
Altmarkt, Rathaus.**

Echte Holländische
Rothwein,

hochfeine Ware, in Gebinden p. Mit. 1 M. 60 Pf. ½ Flasche 1

Fl. 60, ½ Fl. 80 Pf. Weinöl, K. Qualität, A. Georg, Binnen-

A. Leipert, Trompeterstr. 11, Amsterdam.

5 proc. Russische Bodencredit-Pfandbriefe.

Die Liste der am 1./18. November a. c. gezogenen Pfandbriefe, sowie der Rentanten liegt an der Kasse meiner Wechselstube zur gesetzlichen Einsicht aus.

Philippe Elimeyer,
4 Pragerstraße 4.

Dr. med. P. Seifert,
praktischer Arzt und Spezialist für Nervenkrankheiten, früherer Altersärzt am Dresdner Stadtkrankenhaus,
Strubestraße Nr. 24, parterre,
Sprechstunden von 8-9 und 8-4 Uhr.
Dresden, 19. November 1855.

Nur Everton Toffee

ist das Beste und Vorzüglichste
gegen Husten und Heiserkeit.

Otto Pabst,

Confection- u. Zuckerwarenfabrik, Webergasse 31.
Zu haben in den meisten Colonialwarenhandlungen, kennlich am Blatt.

Drogerie S. Jacob,
Baugerstr. 68. Baugerstr. 68.

empfiehlt seine unübertragliche
Schwedische Jagdstiefelschmiere
in Büchsen zu 25, 50 Pf. und 1 Mt.

Bettfedern und Daunen,
Grönl. Eiderdaunen, Inlets, Strohsäcke,
von 150 Mt. an, empfiehlt reell und billig

G. A. Eich's Nachf. O. Heduschka,
Scheffelstrasse 5, nahe dem Altmarkt.
Gegründet 1824.

Ohne Konkurrenz. Sicherheit aller Artikel garantiert.

Alla bella Napoli.

Pragerstraße 17.

Gänzlicher Ausverkauf

zu noch nie dagewesenen Preisen.
Zämmliche Schmuckgegenstände in Korallen, Lamm, Rameen und Rosai, sowie eine Partie seiner Olivenholz- und Terracotta-Waren. Alle diese Artikel sind besonders als passende Weihnachtsgeschenke sehr zu empfehlen.

Nicola Barbato, Fabrikator und Exporteur.

Hugo Lorenz, Braumeister. Wilder Mann bei Dresden.

Berliner Weißbierbrauerei.

Einem hochgeehrten Publikum von Dresden und Um-

gegend erlaube mit außer meinem „Berliner Weißbier“ noch so beliebte „Breslauer Weißbier“, welches ich seit langer Zeit in meiner Brauerei braue, zur gefälligen Abnahme ganz ergebnig zu empfehlen. Beide Biere werden nur in 1/2 Literflaschen mit Patentverschluß aus der Brauerei verabfolgt. Hochachtungsvoll.

Hugo Lorenz, Braumeister.

Berliner Weißbierbrauerei. Wilder Mann bei Dresden.

Einem hochgeehrten Publikum von Dresden und Um-

gegend erlaube mit außer meinem „Berliner Weißbier“ noch so beliebte „Breslauer Weißbier“, welches ich seit langer Zeit in meiner Brauerei braue, zur gefälligen Abnahme ganz ergebnig zu empfehlen. Beide Biere werden nur in 1/2 Literflaschen mit Patentverschluß aus der Brauerei verabfolgt. Hochachtungsvoll.

Hugo Lorenz, Braumeister.

Berliner Weißbierbrauerei. Wilder Mann bei Dresden.

Einem hochgeehrten Publikum von Dresden und Um-

gegend erlaube mit außer meinem „Berliner Weißbier“ noch so beliebte „Breslauer Weißbier“, welches ich seit langer Zeit in meiner Brauerei braue, zur gefälligen Abnahme ganz ergebnig zu empfehlen. Beide Biere werden nur in 1/2 Literflaschen mit Patentverschluß aus der Brauerei verabfolgt. Hochachtungsvoll.

Hugo Lorenz, Braumeister.

Berliner Weißbierbrauerei. Wilder Mann bei Dresden.

Einem hochgeehrten Publikum von Dresden und Um-

gegend erlaube mit außer meinem „Berliner Weißbier“ noch so beliebte „Breslauer Weißbier“, welches ich seit langer Zeit in meiner Brauerei braue, zur gefälligen Abnahme ganz ergebnig zu empfehlen. Beide Biere werden nur in 1/2 Literflaschen mit Patentverschluß aus der Brauerei verabfolgt. Hochachtungsvoll.

Hugo Lorenz, Braumeister.

Berliner Weißbierbrauerei. Wilder Mann bei Dresden.

Einem hochgeehrten Publikum von Dresden und Um-

gegend erlaube mit außer meinem „Berliner Weißbier“ noch so beliebte „Breslauer Weißbier“, welches ich seit langer Zeit in meiner Brauerei braue, zur gefälligen Abnahme ganz ergebnig zu empfehlen

Hermann Herzfeld, Dresden, Altmarkt 7,

Zu Weihnachtseinkäufen bietet mein Geschäft eine so große Säule von eleganten, praktischen, qualitativ guten und außerordentlich billigen Gegenständen, daß ich nur in der Lage bin, einen Bruchteil meines hervorragenden Artikels aufzählen zu können. Im Interesse des früh eingetretenen kalten Wetters habe ich mein Lager ganz besonders reichlich mit Wollwaren aller Art versorgt. Ich bitte ergebenst, sich von der Wahrheit des Gesagten überzeugen zu wollen und bin der Überzeugung, daß Niemand mein Local unterschätzt verlassen wird.

Aus Dankbarkeit für die vielen Beweise mir bisher entgegengebrachten Vertrauens gebe ich bei Einführung schon von Mr. 10,00 den neuesten Roman von Paul Lindau, elegant gebunden, gratis.



Altdutsche Haube
in den verschiedensten Größen von 1,75 an.



Tricot-Taillen.

einfache Qualität 3,50,
bessere Qualität 4,50,
jouantart 5,00,
mit eingewirktem Butter.
6 Mark.
Körper eleg. ausgestattete
Taillen verschiedenster Art.

!!Oesen-Kopfhüllen!!

elegant ausgestattet, von 1,25 an.

Normal-Unterkleider,

beste Qualitäten.

Jacken 3 Mark, Hemden 4,50, Blusenkleider 3,50.

Sämtliche Arten von Tricotagen,

Jacken, von 0,75, Blusenkleider von 0,60 an.

Kinderunterkleider aller Art.



Altdutsche Haube
für Damen und Kinder
von 1,75 an.



Elegante türkische Kopfhülle,
mit Seide ausgestattet, 4,00.

Handschuhe

mit Butter
für Damen 0,30,
für Herren 0,40,
mit eingewirktem Butter
0,40.

Wollene lange
Ericohandschuhe,
0,50.

Halbfledene Hand-
schuhe, extra lang,
in allen Farben, 1,00.

für Kinder Jungen
u. Gaufhandschuhe
aller Art.

Strümpfe

in Wolle, von den ein-
fachsten, à Peat 0,30, bis
zu den besten seifigen
Strümpfen, mit doppelten
Spulen und Haken in
glatt, Patent und eins,
eins für Herren,
Damen und Kinder.

Gamaschen,
Tricot und gestrickt.

Damen-Corset

von gutem Dell,
1,00.

Prima Drell,
gekreuzte Brust-
theile, 1,75.

Schnuren-Corset,

2,00,
mit eleganter Ausstattung,

Schnur an Schenke
3,00.

Prima Drell,
echtes Rückbein
3,00.

Getrampina Drell,
elegante Aus-
stattung,
4,00.

Weine tüchtlich bekannte Corsets

Patent-Corset,

3,00,
Gesundheits-
Corset,

4,00,
Schwarz-
wollenes
Corset,

echtes Rückbein,
6,00.

Geradehalter
für Kinder

1,40,
echtes Rückbein
2,50,

für Erwachsene
3,50—4,00.

Patent-Corset,

3,00,
Gesundheits-
Corset,

4,00,
Schwarz-
wollenes
Corset,

echtes Rückbein,
6,00.

Geradehalter
für Kinder

1,40,
echtes Rückbein
2,50,

für Erwachsene
3,50—4,00.

Chenille-Shawls

von 5,00 an,
von gehäkelter Chenille
10,00.

Chenille-Fichus

von 1,65 an,
von gestickter Chenille 6,00.

Silberfischer

0,75, 1,00, 1,50, 2,00.

Westen

für Herren
von 3,00 an,

für Damen
mit und ohne Kremel
von 1,40 an,

für Kinder
von 1,00 an.

Mütze

und
Kragen,

große Auswahl in
Plüsche von 0,75 an.

Pelzmuff
2,50, 3,00.

Plüschi- und
Pelzmützen
für Kinder u. Damen.

Damen-Röcke,

Alpen 3,00,

Warchent 1,75,

Hilf 2,50,

gestrickte wollene von
2,25 an.

Kinder-Röcke

in allen Größen.

Gloria-Schirme,

deutschisch untersucht, 4,50,
mit Paragongeteile 5,50,
mit Paragongeteile und
echtem Glieubengriff von
7—8,00.

Secunda-Gloria

3,00,

Victoriastoss

4,50,

Zanella

3,00,
reinwollener Stoff 3,50,

Kinder-Schirme

2,00, 2,25, 2,50.



Rüschen

und

Kragen

mit Gold, Silber und
Perlen belegt, in den
verschiedensten Ausführ-
ungen. Elegante
Kragen in Cartons.

Schürzen,

Vediente Auswahl in

Waschstoff,
Alpacca,
Cachemir u. Atlas,

Reisröcke,
eignes Fabrikat, 4,50,

Tournüren aller Art.



Eine große Partie Taillentücher empfehle ich à Stück 2,00, 2,50, 3,00, 3,50.

In Herren- und Knaben-Cravatten

eigenen Fabrikats

leiste ich Erstaunliches, als Beispiel führe ich eine seltene Herrenweste für 0,40 an. Die Auswahl ist eine sehr große.

Sämtliche Artikel werden gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages auf Wunsch pünktlich in bester

Ausführung nach außerhalb versandt. Nichtconvenirendes wird bereitwillig umgetauscht.

Bei Entnahme von 10,00 wird obenangeführter Roman beigelegt.



Dresdener Vernickelungs-Anstalt Otto Büttner, Falkenstr. 1–3, Hofgeb.

Vernickelung, Vermessingung (cuivre poli), Vercupferung (onyx fumé) von Gegenständen jeder Art.

Für Knaben

im Alter von 3—15 Jahren

Paleots

von 6 Mark an.

Anzüge

von 10 Mark an.

Anfertigungen nach Maß
kommen 6—8 Stunden bei billiger
Preisberechnung und reeller Be-
dienung. — Prebebendungen
bereitwilligst.

Für Christweiherrungen, Institute
und Vereine bereitend
billiger.

Gust. Schütte,

Schneidermeister,

gr. Brüdergasse 32,

vis-à-vis von meinem

Herren- u. Jagdbekleidungs-
Geschäft.

3000 Pariser

Winterüberzieher,

Anzüge u. Frakts,

nur einen Monat getragen,
große Auswahl von Damen-
Garderobe, besonders Regen-
mäntel und Wintermäntel,
werden zu d. billigsten Preisen
verkauft. Webergasse 18, 1.
Etage, bei H. J. Krawetz.

Bei Ankauf von

Bithern

beschrifte man vorher die Schau-
fenster der Bithern- und Saiten-
Niederlage von Ose. Victor,
Galanteriewarenantlung, große
Blauenviehheit, 38, die mit Münzen,
Träg., Katalogen und Preisen aus-
gestellt. Prinz-, Eleganz-, Streiche,
Concerts u. Varietétheatern, gezeigt
u. neue, größte Lager am Platz.
(Ein gewölkter u. mit in Zahlung.)
Alle Utensilien, Trödel, Klinge,
Ruten u. Zither-Unterricht.

P. R.

Weissleinen Taschen-Tücher

ab 2,00, 2,30, 2,50,
2,80, 3—15 Pf.

mit bunter Kante

Umsatz 290 Pf.

bunte Taschen-Tücher

für Kinder St. 10—20 Pf.

für Männer St. 25, 30, 35 Pf.

H. M. Schnädelbach

4 Antoniplatz 4.

Ein gebrauchtes Sophä
wird zu kaufen gerügt. D.h. mit
Preisangabe unter 8.—10.— in die
Erwerbung dieses Blattes erbeten.

Ein Pianino

sehr billig zu ver. Schließen 17

palt, am Bettinet Gymnasium.

Bithern zu kaufen gerügt. Preis-

ang. Boderg. 28, 4. Et.

Ging. Weißgerste. Stöckel.

Oscar Baumann,

10 Frauenstraße 10.

Lager, engl. und franzö.

Parfümerien,

fl. Toilette - Seifen.

echt Köln. Wasser

und aller

Toilette-Artikel,

Mittwoch den 25. November
Eröffnung
Restaurant
Hotel du Nord,
Mosozynskistrasse 1b, Ecke der Pragerstr.

Schöne und gut ventilirte Lokalitäten.

Mittagstisch: Couvert à Mark 1,50 und à la carte,
im Speiseaal des Hotels.Diners und Soupers à part à Mark 2,50.
Bier vom Münchner Spatenbräu und 1. Gubmacher Actien-Bierbrauerei.

Kernpreisliste Nr. 1026.

Halte mein Hotel und Restaurant bestens empfohlen.

L. Nahke.

Für eine neu errichtete, ohne Concurrenz dastehende
Baumwoll-Spinnerei u. Weberei in Ungarnmit 10,188 Spindeln, 1280 Zwirnerei-Spindeln, 150 mechan. Webstühlen nebst Garnbleichei wird ein
Compagnon,Capitalist, wenn mögl. Fachmann, unter günstigeren Bedingungen, gesucht. Die Aukt. ist auch sehr
preiswerth zu verkaufen, event. zu verpachten. Auskünfte erhält der in Dresden, am 26. d. M.,

im Hôtel de Saxe ansiedelnde Vertreter Alexander v. Lederer aus Budapest.

Täglich Eintreffen von Neuheiten für den Weihnachtstisch.

Fabrikpreise.



Niederlage der Sächs. Serpentinstein-Actien-Gesellschaft.

Hierzu gebe ich ergeben zu, daß ich der
Delikatessen-Handlung von A. Geucke,
Ferdinandstrasse Nr. 19.ein Kommissionslager meiner gut gepflegten Flaschenweine, welche nach meinm
Besteck zu Originalpreisen verkauft werden, übergeben habe.**Carl Höpfner, Weingrosshandlung.**
Landhausstrasse 4 und 5. — Fernsprechstelle Nr. 462.**K. K. Specialitäten-Niederlage in Teplitz.**Ich erlaube mir, dem geehrten P. T. Publizum mein reich-
haltiges Lager aller Sorten**K. K. Tabak- und Cigarren-Specialitäten,**

sowie echter importirter

Havana-Cigarren und Cigaretten

und alle Sorten

K. K. Regie-Tabake und Cigarren

zu empfehlen. Auswärtige geschätzte Kürschnerei werden mit größter

Sorgfalt prompt und sparsamst erledigt.

S. Fürth.

A. A. Tabak- und Specialitäten-Verleger,

Teplitz, lange Gasse.

Mein diesjähriger großer

Weihnachts-Ausverkauf,welcher dieses Jahr besonders reiche Auswahl zu enorm billigen
Preisen bietet, beginnt

Montag den 23. November.

Paul Kreimler, Altmarkt 21,
Spezialgeschäft sämmtlicher Kleiderstoffe.**Milchvieh-Verkauf.**Freitag den 27. November stelle
ich wieder einen großen Transport der
schönsten u. schwersten hochtragenden,
sowie Kühe mit Rüden in Dresden,
im Milchviehhof zum Verkauf.

Globig bei Wartenburg a. d. Elbe.

Wilhelm Jörke.

„Traugott's letzte Extrafahrt“
befiehlt sich eine allerliebste Humoreske, die man im „Neuen
Vaterländischen Kalender“ für 1886 findet. Zu 60, 40 und
20 Pf. ist dieser Kalender bei jedem Buchhändler und Buch-
binderei zu haben.**Bekanntmachung.**Mittwoch den 25. November d. J.
Koch- und Flehmärkt in Radeburg.
Der Stadtrath zu Radeburg.**J. Feuerstein,**
Puppenfabrik, Serrestr. 9, I.

Meine Reisemuster gekleideter Puppen jeden

Genes verläufe zu herabgelegten Preisen, auch im Einzelnen.

Bestes entölt Cacaopulver,
ausgewogen 260 Pf.vorzügliche
Speise-Chocoladen,
feine Koch-Chocoladen,475. 90 u. 110 Pf. unverpackt,
Eier-Chocolade,
sehr nahrhaft und ergiebig, 110 Pf.u. Dessertbonbons, Thees, Waffeln, Bonbonniere,
Atrappen, japanische Waaren,
empfiehlt dieFiliale der Chocoladenfabrik von Johann Scholz,
Moritzstrasse 2 (Palais de Saks).

NB. Prima Nürnberger Lebkuchen ist eingetroffen.

Lama,großartigste Auswahl
zu Jacken und Kleideru,

94 breit,

in entzückenden neuen Mustern.

Preis von 120 bis

350 Pf.

H. M. Schnädelbach,
Marienstr. u. Antonsplatz
Nr. 4.

Dresden, den 22. November 1886.

Montag den 23. November eröffne ich
Galeriestraße 14. parterre u. 1. Etage,
mein**Colonialwaaren-, Cigarren-
u. Landesprodukten-Geschäft**

genannt „Zum schwarzen Hosen“.

En gros und en detail.

Langjährige Erfahrungen, sowie vollständige Kenntnis dieser
Branchen legen mich in den Stand, bei nur vorzüglichsten Waren die
billigsten Preise notieren zu können und kommen mir ganz besonders

meine Verbindungen mit den ersten Häusern zu statten.

Meine Aufgabe wird es sein, daß mich mit Einfäulen behrende
Publizismus setzt auf das Gewissenheitsfeuer zu bedienen und erfüllen
Sie höchstlich, mich in meinem jungen Unternehmen unterstützen zu
wollen.

Dochachend Richard Grellmann.

Nashinenmesser
jeder Art fertigt
Mich. Manock,
Dresden,
Heldschlösschenstr. 13.**Holz-Auction.**Dienstag d. 24. November, Vorm. 10 Uhr, kommen
Ritterstraße, Ecke Schäferstraße, eine Partie Haufen
Brennholz gegen Baarzahlung und sofortige Abfuhr zur Ver-
steigerung.

Th. Lehmann, Baumleiter.

Besonders zu empfehlen für Cafés,
Conditoreien, Hotels und
Restaurants.**Krümel-Cacao**mit Zucker,
leicht löslich,
pr. Pfund 2 Mk. u. 1 Mk. 60 Pf.**Hartwig & Vogel.**

Altmarkt 25. Hauptstr. 13.

Riesen
und**Zwerge**der Hundewelt empfehlt unter
Garantie preiswerth Max
Schotte, Stiftstraße 7.2 gebrauchte Sophas,
diesel. 1 Puppentheater, als Weih-
nachtsgeschenk passend, ist billig zu
verkaufen Balmstrasse 26, 1. Etage.**Geräucherte
Gänsebrüste**versendet gegen Nachnahme
Herm. Jacobi,
Demmin in Pommern.**Elsässer
Holzschuhe,**

für Erwachsene Paar 3 u. 3 Pf.

50 Pf. für Kinder 2 Pf. 50 Pf.

Ernst Zscheile,
Galeriewarenhandlung.
Dresden, 9 Seestrasse 9.**Seldene
Cachenez**(reine Seide)
für Herren
in tollsässiger Auswahl,
à Stück 2-18 Mark,
seldene**Damen-
Tücher**(reine Seide),
à Stück 75 Pf.
1. 140, 1. 150-8 Pf.**H. M.
Schnädelbach**

4 Marienstraße 4.

Heirath.Eine alleinst. sol. Dame, vier
Jahre, 35 Jahre, evang., mit e.
fl. Vermögen von 6000 R. und
Ausstattung, wünscht sich mit e.
geb. gebunden Herrn mit gutem
Charakter und sicherer Existenz
(nicht Prof.), von nicht gr. Alter
und nicht unter 40 J. zu verhei-
raten. Werthe nicht anonomic
Oberen mit Angabe des Verhältnis-
schaften bitten man bis zum 24. Nov.
unter **G. H. 5748** bei **Rud.**
Mosse in Dresden niedergelassen.
Dissertation w. zugesichert.
Agenten verdeten.**NÜRNBERGER
Lebkuchen**
MARKE: ANKERDie berühmten Nürnberger
Lebkuchen eignen sich vor-
züglich zu Weihnachts-Ga-
schenken. Ganz besonders
aber verdient die Marke
Anker empfohlen zu wer-
den. Man verlange sie ge-
fälltig als **Anker-Leb-
kuchen** und sehe nach der
Marke **Anker**. Vor-
rätig in den bekannten
Niederlagen.Die Lebkuchen-Fabrik von
F. Ad. Richter & Cie.,
kaiserlich königl. Hofliefer.
Nürnberg.Preislisten senden gratis
und franko!**Stotterude!**Weil. München entsprechend
erkläre ich in Baugen einen
Sturz u. Sprachleidende u. nebe
Anmeldung, biers nur noch einige
Tage entgegen. Methode einzuführen
rationell, Resultate mehrfach
d. Anwendungsschreiben von
Bieberden, erall. Autoritäten,
Confessorial-Mäzen, Pastoren etc.
im Kr. Sachsen, sowie Hun-
dere u. amt. Beauftragten von
hervorragenden Personen über
15-jährige Erfolge, ohne
Rückfälle, liegen die Original-
Zeugnisse bei mir zur Einsicht aus.
Unbenannte gleichfalls.
Hilfe auszu mit amt. Attesten gratis.
Zprechst. tägl. v. 12-1 p.
4-5 Uhr Nachm. D. Ten-
weges aus Burgsteinkirch
(Wetz.). zur Zeit in Baugen
(Kr. Sachsen). Schülerthor
Nr. 1, erste Etage.**Zu verkaufen
1 Billard**aus massivem Eichenholz,
mit eleg. Stechrel. passend
für feines Privathaus.
D. unter **Billardkauf**
Nr. 800 Hauptpostamt
Chemnitz erbeten.**Russisch Brod**,
feinstes Theegesch. Chocol.-Fab.
Selmann, Güterbahnhofstr. 5.Ein fast neues **Kaffee-regal**,
für Materialw., Ladentafel,
Comptoirpult, um zu räumen,
billig zu verkaufen Balmstr. 6.

Verwalter-Stelle unter A. B. vollagernd Gera ist besetzt.

Stellensuchende
Sachhalter, Verkäufer, Buchhalter,
Gutsbesitzerin, Konditoren, Schuhmacher,
Kaufleute, Schneider, Schneiderinnen,
Leinen, Chemie, Goldschmiede,
Metzgermeister, Angestellte u. Dienstboten,
Büroangestellte, Beamte u. Angestellte
verschiedener Art, meiden nicht
verstehen, sich auf Kosten d. 10 Pf. in
Schriftform diejenigen Nummern des
OFFIZIELLEN BLATTES der Städte und
anderen Branchen d. Landes u. des Reichs
STYLISCH schreiben zu lassen. Dergle. Brief
mit Leinen oder Papier aus bestimmen
Geldsummen, das mit einer bestimmen
Zeit bis zum 1. Januar 1886 abgabt werden
möchte. Dieser Brief ist zu verkaufen
unter **V. S. Nr. 63** d. Blatt.

1 Wagenlafirer
(selbstständig und accurate, ledig
od. verheirathet), findet dauernde
Stellung in der Wagenfabrik von
N. Gall, Bautzen.

Ein junger Kaufmann

wird sofort für das Comptoir
eines Fabrik-Geschäfts gesucht.
Kenntnis der franz. Sprache
erwünscht. Reflexionen müssen
wissen über Zeugnisse, jedoch nur in Ab-
sicht, da solche nicht retourriert
werden, unter **W. N. N.** in der
Expedition dieses Blattes abla-

Gonen zuverlässigen Mann
zum

Brodfahren
sucht sofort oder später
Brod-Nüsse Radeburg.
W. Bieneck.

20 Spitzmauerer

auf dauernder Arbeit gesucht.

Schandau.

Ein tüchtiger

Arbeiter,

der in der Fabrikation von Schif-
fen und Booten für Röhrenfach-
werk vollständig bewandert, wird
gesucht. Siegelnde Bewerber wöl-
len sich unter der Bekanntgabe
ihres Antrages schriftlich melden
unter **V. S. Nr. 63** d. Blatt.

Berfäuferin.

sucht zum 1. Jan. 1886
sofort, später ein volles, gegettes
Kindlein d. 2. Berläuterin für ein
Kinder-Sa. Hauswirtschaft. Nur
kenntnisse, d. 2. Berläuterinnen
haben unter Angabe d. Gebalde-
schaftszeit u. Belebung ihrer Vor-
reise unter **J. V. 7412** ihre Briefe an **Rud. Mosse**
in Berlin SW. zu senden.

Ein tüchtiger Schleifer

oder Nesselkümmel

gesucht. Leipzig.

C. Schwarzer.

Reisender

sucht ein tüchtiger Reisender
z. Korrespondent getreuen Alters.
Derreide muss repräsentantisch
sein und nachweisbar mit
Geldern bereit haben. D. mit
Reiseausplicaturen nimmt unter
T. V. 697

Invalidendant Dresden
machen.

für mein Noberauern- und
Schaffton-Geschäft suchte ich
am 1. Januar 1886 eine

junge Dame,

welche im Konfektionieren u. Ver-
kauf tüchtig sein muss, bei jedem
Salat.

Carl Schreiber

in Ritterb. i. Oberlausien.

Lehrlings-Gesuch.

für meine Drogens. u. Farben-
handlung nach Mineralwasser-
Fabrik suche ich für nächste Üster
einen Sohn aus arbeitser. Familie
unter günstigen Bedingungen als
Lehrling.

Broekhain. F. M. Buchner.

Oberschweizer- Gesuch.

Ein tüchtiger und unverlässiger,
in gelehrt Jahren stehender
Oberschweizer wird für einen Stall
von ca. 120 St. zuhause zum bald-
möglichsten Antritt gesucht. Ver-
traute Vorstellung erwartet.

Die Wirthschafts-Kommission d.
Niederr. Sachsen.

Viele Economico-Berwalt.,
Volentare, Scholaren, Vogte,
Wirthschaftlerinnen.

Schweizer u. Brenner immer

1. gute Stellen gesucht durch

F. Prosch. Margaretenstr. 2.

**Lebens-
Versicherungs-
Bertrreter,**

1000-2000 M. Gehalt alterwärts
gesucht. **D. P. Hauptpost Dresden.**

Strohgellehrfärber

welcher tüchtig leisten kann,
wird gesucht. **A. V. A. 721**

Invalidendant Dresden
niederzulegen.

**Lohnender
Berdiensit.**

Agenten werden gegen
hohe Provision eventuell

hies. Gehalt zum Verkauf

gernelich gehalteter Praktiken-
loose auf monatliche Theil-
zahlung gesucht. Schriftliche
Offerten unter **J. V. 7433**

an **Rud. Mosse**, Dresden.

niederzulegen.

Eine tüchtige Maschinennäherin
auf Schürze wird sofort gesucht
Rudau, Neißewinkelstraße 38.
3. Klasse rechts

2 Tüchtler gesucht

Thieme. Rammen.

Berfäufer-Gesuch

Ein tüchtiger Berfäufer, in der
Buchhaltung bewandert, womög-
lich Schneider, welcher einige Kennt-
nisse über Chemie, Goldschmiede,
Metzgermeister, Angestellte d. Kauf-
hausmeister, Dienstboten usw. meiden
wollen, darf am 1. Jan. 1886
diejenigen Nummern des

OFFIZIELLEN BLATTES der Städte und
anderen Branchen d. Landes u. des Reichs
STYLISCH schreiben zu lassen. Dergle. Brief

mit Leinen oder Papier aus bestimmen
Geldsummen, das mit einer bestimmen
Zeit bis zum 1. Januar 1886 abgabt werden

möchte. Dieser Brief ist zu verkaufen
unter **V. S. Nr. 63** d. Blatt.

Ein tüchtiger

Seiden-, Garn-, Zwirn- u. Pos- mentenhandlg.

in Leipzig sucht
per 1. Jan. 1886,
event. p. später einen

jungen Mann,

der m. obiger Branche

durchaus vertraut ist

und bereits längere Zeit mit bestem Er-
folge in einem derartigen Geschäft ge-
arbeitet hat. Der be-
treffende vacante Po-
sten bietet eine dauernde, angenehme
Stellung, setzt Selbst-
ständigkeit voraus u. ist gleichzeitig ein
repräsentables Aeuse-
sere, nebst gewand-
tem energischem Auf-
treten erforderlich.

Offerten nebst Zeug-
niss-Abschriften sind

unter **W. H. 353** in

der Annoneen-Expe-
dition von **Haasen-
stein & Vogler** in

Leipzig niederzu-
legen.

Eine tüchtige

Erzieherin

bei jungen Mädchen anzunehmen.

Mrs. Franke Louvrier. 40

Rue Mathieu Loos-
berg 10. Lüttich.

Ein tüchtiger

Drechsler,

durch weite Reisen sehr erfahren,

sucht in einer **Tann-
Drechsler-**

Urfahrt Stellung als Werküber-

arbeiter oder Gauner stellen.

Offerten beliebt man gel. unter

D. S. 1444 in die Expedition

dieses Blattes niedezulegen.

Eine ältere Wittwe,

Bohmen, in allen Zweigen der

Häuslichkeit erfahren, auch in Hand-
arbeiten u. Schneiderin geübt und die böhmische Küche perfekt ver-
steht, sucht Stellung bei einem älteren

Herren oder Dame bald ob. später.

Gute Behandlung wird hohem

Zoben vorzogen. Offerten bitte man unter

C. H. 706 im **Invaliden-
dant** Dresden.

Eine ältere Wittwe,

Bohmen, in allen Zweigen der

Häuslichkeit erfahren, auch in Hand-
arbeiten u. Schneiderin geübt und die böhmische Küche perfekt ver-
steht, sucht Stellung bei einem älteren

Herren oder Dame bald ob. später.

Gute Behandlung wird hohem

Zoben vorzogen. Offerten bitte man unter

C. H. 706 im **Invaliden-
dant** Dresden.

Eine ältere Wittwe,

Bohmen, in allen Zweigen der

Häuslichkeit erfahren, auch in Hand-
arbeiten u. Schneiderin geübt und die böhmische Küche perfekt ver-
steht, sucht Stellung bei einem älteren

Herren oder Dame bald ob. später.

Gute Behandlung wird hohem

Zoben vorzogen. Offerten bitte man unter

C. H. 706 im **Invaliden-
dant** Dresden.

Eine ältere Wittwe,

Bohmen, in allen Zweigen der

Häuslichkeit erfahren, auch in Hand-
arbeiten u. Schneiderin geübt und die böhmische Küche perfekt ver-
steht, sucht Stellung bei einem älteren

Herren oder Dame bald ob. später.

Gute Behandlung wird hohem

Zoben vorzogen. Offerten bitte man unter

C. H. 706 im **Invaliden-
dant** Dresden.

Eine ältere Wittwe,

Bohmen, in allen Zweigen der

Häuslichkeit erfahren, auch in Hand-
arbeiten u. Schneiderin geübt und die böhmische Küche perfekt ver-
steht, sucht Stellung bei einem älteren

Herren oder Dame bald ob. später.

Gute Behandlung wird hohem

Zoben vorzogen. Offerten bitte man unter

C. H. 706 im **Invaliden-
dant** Dresden.

Eine ältere Wittwe,

Bohmen, in allen Zweigen der

Häuslichkeit erfahren, auch in Hand-
arbeiten u. Schneiderin geübt und die böhmische Küche perfekt ver-
steht, sucht Stellung bei einem älteren

Herren oder Dame bald ob. später.

Gute Behandlung wird hohem

Zoben vorzogen. Offerten bitte man unter

C. H. 706 im **Invaliden-
dant** Dresden.

Eine ältere Wittwe,

Bohmen, in allen Zweigen der

Häuslichkeit erfahren, auch in Hand-
arbeiten u. Schneiderin geübt und die böhmische Küche perfekt ver-
steht, sucht Stellung bei einem älteren

Herren oder Dame bald ob. später.

Gute Behandlung wird hohem

Zoben vorzogen. Offerten bitte man unter

C. H. 706 im **Invaliden-
dant** Dresden.

Eine ältere Wittwe,

Bohmen, in allen Zweigen der

Häuslichkeit erfahren, auch in Hand-
arbeiten u. Schneiderin geübt und die böhmische Küche perfekt ver-
steht, sucht Stellung bei einem älteren

Herren

Die Kutscherei
ist belegt. W. Schmidt in
Röhrnstein.

Prov. Meisende, Agenten
u. Kolonialwaren werden zum Ver-
kauf eines neuen engl. chris.
Werkes sofort geführt. Verdienst
fähig. Nr. 12 20. Es wol-
len sich nur intelligente Leute
melden, die sich über gute Füh-
rung ausweisen können. Offeren
an die Verlagsbuchhandlung Sil-
berburgstrasse 108 in Stuttgart.

Musiker.
Für Circus ein fl. Trommler
geucht durch lange, fl. Brüder
geucht durch Nr. 11.

Für eine Fremdenpostion I. Kl.
W. wird eine Theilnehmerin mit
Kapital, witzlich oder Sprach-
kenntnissen gefucht. Adr. unter
Nr. 15 Exped. d. Bl.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung
geucht Elisenstraße 3, II.

Gim eins. steik. Nächten,
welches 1-2 J. in einer Detona-
nie thätig gewesen u. darfst
die Butterbereitung u. erlernt hat,
wird auf ein Rittergut in der
Nähe von Torgau als

Wirthsmästerin
für 1. Januar oder 1. März 1863
geucht. Adr. Offeren wolle man
unter G. C. 1225 Nr. 536
an die Expedition d. Bl. einenden.

Berfäuferin=
Gesuch.

Gim i. anst. Mädchen, von 16
bis 18 Jahren, für eine fl. Stadt
zu ein Kurzum-Gehäft ver sofort
geucht. Offeren unter P. S.
3515 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Conditor-
Gehilfe

sofort für mein Geschäft ge-
sucht.

Th. Kuhlmann
in Görlitz.

Lehrlings-
Gesuch.

Für mein Tropen- u. Kol-
onialwaren-Gehäft suche ich
per Oktober 1863 einen J. Mann
Mann aus achtbarer Familie als
Lehrling. Gute Schulbildung ist
notwendig. Bezug der höchsten
Handelschule Bedingung. Be-
werbungen bitte das leye Schul-
genuss beizufügen.

Töpfen.
Osw. Burekhardt.

Agent
gesucht von einer leistungsfähigen
Sago- und Palmefabrik. Offeren unter
Nr. 6011 bei Rudolf Mosse
in Braunschweig a. W.

Gesucht
fünf bis sechs tüchtige
Pianino - Zusammenseher

zum sofortigen Antritt.
Adr. Sächs. Holzfabrik
Carl Rönnisch.

Ein

Schreiber

mit schöner Handschrift im Alter
von 15-16 Jahren wird zum
sofortigen Antritt gefucht von
Hofkell. Damm,
Johannesplatz Nr. 4.

Sich. Existenz

durch Betheiligung

mit 2000 Mark zur Aus-
beutung eines kreativen
Konsumatifs. Auch stille
Theilhaber. Off. bald unter
W. T. 541 an Haasenstein &
Vogler, Dresden.

Reisender

für Papier.

Für ein
Leipziger Papier-
Grosso-Geschäft,

verbunden mit einem Fabrikations-
partizip, wird ein mit der
Branche und Rundschau genau
vertrauter Reisender reisefähiger
Persönlichkeit gefucht. Referen-
zen und Detaillierung der Ver-
gangenheit erbeten. Adr. unter
A. S. 353 an Haasenstein &
Vogler, Leipzig.

Eine ausständige Hölle

Kellnerin
mit guter Garderobe, nicht unter
21 Jahre alt, findet sofort gute
Stellung. Photographie u. Zeug-
nisse erwünscht.

Schönburger Hof,
Waldenburg in Sachsen.
Schuhmacher gefucht Vogler, 3, II.

Ein gewanderter

Arbeiter,
im Baden gelb und gut emp-
fohlen, wird ges. Vogler, 8, II.

2 Waschinen-Schlosser
und 1 Eisen-Dreher, jedoch
nur solche, die ganz laubere Ar-
beiter sind und selbstständig ar-
beiten können, finden dauernde
Beschäftigung bei Vogel &
Schlegel, Molchner-Hofstr.
Oberseestrasse 10.

Eine Witwe.
30 Jahre, sucht Stellung als
Haushälterin, möglichst auf
Vand. Adr. Reichsbahnstraße 9.

Ein
Kaufmann,

27 Jahre alt, unverheir. durch
11 Jahre. Thätigkeit in der Papier-
u. Dütenbranche vollkommen fern,
sollte vor sofort Stellung auf
Comptoir oder Lager. Adr. Off.
unter W. Z. 545 an Haasen-
stein & Vogler, Dresden erb-
teinstückende Mädchen erb. 9
Stelle Schellstrasse 14, I.

Helle-Geiuch od. Geliebte.
Altester, hochbet., b. d. Rundsch.
beliebter, auch für bel. der franz.
Sor. mächtiger, sich in alle Lagen
schildernd Kaufmann sucht sofort
möglichst selbstständ. Stell. od. Betreib.
Babits ob. anderem Gehalt
mit juc. fl. Einzahl. unter H.
an die Expedition d. Bl.

Wirthsmästerin
für 1. Januar oder 1. März 1863
geucht. Adr. Offeren wolle man
unter G. C. 1225 Nr. 536
an die Expedition d. Bl. einenden.

Berfäuferin=
Gesuch.

Gim i. anst. Mädchen, von 16
bis 18 Jahren, für eine fl. Stadt
zu ein Kurzum-Gehäft ver sofort
geucht. Offeren unter P. S.
3515 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Conditor-
Gehilfe

sofort für mein Geschäft ge-
sucht.

Th. Kuhlmann
in Görlitz.

Lehrlings-
Gesuch.

Für mein Tropen- u. Kol-
onialwaren-Gehäft suche ich
per Oktober 1863 einen J. Mann
Mann aus achtbarer Familie als
Lehrling. Gute Schulbildung ist
notwendig. Bezug der höchsten
Handelschule Bedingung. Be-
werbungen bitte das leye Schul-
genuss beizufügen.

Töpfen.
Osw. Burekhardt.

Agent
gesucht von einer leistungsfähigen
Sago- und Palmefabrik. Offeren unter
Nr. 6011 bei Rudolf Mosse
in Braunschweig a. W.

Gesucht
fünf bis sechs tüchtige
Pianino - Zusammenseher

zum sofortigen Antritt.
Adr. Sächs. Holzfabrik
Carl Rönnisch.

Ein

Schreiber

mit schöner Handschrift im Alter
von 15-16 Jahren wird zum
sofortigen Antritt gefucht von
Hofkell. Damm,
Johannesplatz Nr. 4.

Sich. Existenz

durch Betheiligung

mit 2000 Mark zur Aus-
beutung eines kreativen
Konsumatifs. Auch stille
Theilhaber. Off. bald unter
W. T. 541 an Haasenstein &
Vogler, Dresden.

Reisender

für Papier.

Für ein
Leipziger Papier-
Grosso-Geschäft,

verbunden mit einem Fabrikations-
partizip, wird ein mit der
Branche und Rundschau genau
vertrauter Reisender reisefähiger
Persönlichkeit gefucht. Referen-
zen und Detaillierung der Ver-
gangenheit erbeten. Adr. unter
A. S. 353 an Haasenstein &
Vogler, Leipzig.

Eine ausständige Hölle

Kellnerin
mit guter Garderobe, nicht unter
21 Jahre alt, findet sofort gute
Stellung. Photographie u. Zeug-
nisse erwünscht.

Schönburger Hof,
Waldenburg in Sachsen.
Schuhmacher gefucht Vogler, 3, II.

Ein gewanderter

Arbeiter,
im Baden gelb und gut emp-
fohlen, wird ges. Vogler, 8, II.

2 Waschinen-Schlosser
und 1 Eisen-Dreher, jedoch
nur solche, die ganz laubere Ar-
beiter sind und selbstständig ar-
beiten können, finden dauernde
Beschäftigung bei Vogel &
Schlegel, Molchner-Hofstr.
Oberseestrasse 10.

Eine Witwe.
30 Jahre, sucht Stellung als
Haushälterin, möglichst auf
Vand. Adr. Reichsbahnstraße 9.

Ein
Kaufmann,

27 Jahre alt, unverheir. durch
11 Jahre. Thätigkeit in der Papier-
u. Dütenbranche vollkommen fern,
sollte vor sofort Stellung auf
Comptoir oder Lager. Adr. Off.
unter W. Z. 545 an Haasen-
stein & Vogler, Dresden erb-
teinstückende Mädchen erb. 9
Stelle Schellstrasse 14, I.

Helle-Geiuch od. Geliebte.
Altester, hochbet., b. d. Rundsch.
beliebter, auch für bel. der franz.
Sor. mächtiger, sich in alle Lagen
schildernd Kaufmann sucht sofort
möglichst selbstständ. Stell. od. Betreib.
Babits ob. anderem Gehalt
mit juc. fl. Einzahl. unter H.
an die Expedition d. Bl.

W. C. 1225

Ein i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim i. Mädchen s. Aufwartung

geucht Elisenstraße 3, II.

Gim

L. Goldmann,

parterre
und 1. Etage.

in Dresden nur allein
am Altmarkt, Badergasse Nr. 1,

parterre
und 1. Etage.

Winter-Mäntel

aus den elegantesten, neuhesten, solidesten Stoffen, in bekannt bestehenden Fäcons und überraschend großer Auswahl



Winter-Paletots,

elegante Fäcons, aus Loop, Noppé, Soleil, Double, von 9 Mk. bis 25 Mk.

Plüschi-Mäntel,

von den geschicktesten Arbeitskräften angefertigt, in braun und schwarz, mit imitirtem Biberbesatz, hoch-elegant ausgestattet, von 15 Mk. bis 48 Mk.

Winter-Dolmans,

bequemste Schnitte (auch für starke Damen), mit Pelz, Federn, Marabu u. Plüschi garniert, von 15 Mk. bis 45 Mk.

Winter-Jackets,

nach Wiener Modellen ausgeführt (kleidsamste Neuheiten), in allen modernen u. praktischen Stoffen, v. 9 Mk. bis 20 Mk.

Rotonden mit abgestepptem Atlasfutter und Pelzkragen, mit Fehwammen-Futter und sonstigen praktischen Stoffen. — Preise im Schaufenster.

Nicht unerwähnt will ich lassen, daß das von mir an weniger bevorzugter Geschäftslage Gebotene hinsichtlich seiner Solidität und Billigkeit von besonders anfälligen Geschäften in seiner Lage in Folge hohen Mietzinses niemals übertroffen werden kann, und daher eine Besichtigung meines grossartigen Lagers in eigenem Interesse einer jeden Dame liegt.

parterre
und 1. Etage. **L. Goldmann, Badergasse 1.** parterre
und 1. Etage.



Rasse-Pferd,
demzufolge 8 J. Stute, a. d. Agl.
ungar. Gestütte Sie-Bér, lebhaft,
stamm, vollkommen gesund, best-
geritten und eingetrieben, in
leichtiger Arbeit halber aus
Pferdathal für 250 Thaler ver-
kauft. Nach dem Reitendach-
tage 1. o. 2. o. 3. o. mündlich von
10 Uhr früh.

Frisch gejagte Hasen,
1 Stück 1 M., 2 M. 10 Mk., fette
Mäuse, 15-20 Mk. pt. Böd., fette
Unten, 2 Stück 2 M., Suppen-
zähne, 1 Stück 1 M. 50 Mk.,
frisch geschlachtet, verhindert gegen
Nachtmale. Ludwig Conrad
in Tittis, Oberreut.

Brasileros Nr. 1a in 1. R.
per Stück 11½ Mk., Stück 6 Mk.
Brasileros Nr. 2a in 1. R.
per Stück 15 Mk., Stück 5 Mk.
Zur Qualitätserhaltung emp-
fehlen:

Max Schliack,
Wilsdrufferstr. 10, Hotel de France.

C. B. Kreher,
Kunnenstraße 23, Hotel Annenhof,
in Köthenbroda

Reinhold Reichert.
Bon 500 Stück an nach aus-
warts franco.

100-150 Ltr. Milch
werden von einem zahligeschen-
ten Mann geliefert. Absetzen unter
M. A. 36 niedersolungen
in die Expedition dieses Platzen.

Ein prachtv. Kreuzsait.

Pianino
w. 250 Thlr. gel. ist im Auf-
trage für 115 Thlr. zu ver-
kaufen Amalienstraße 8, 2.

Neuvergoldung

v. Spiegel- und Bilderrahmen,
Einfassung v. Bildern u. bei
J. Mende, Bauernstr. 68, pt.

Wein- u. Brantwein- Fässer.

jedes Quantum, zu kaufen genügt
Übertragung v. Kämpfe.

Herrstellung der Gesundheit

bei Nieren- und Blasenleiden er-
möglich durch den Gebrauch des
Ritterbeit-Thees, v. med. Größen

m. großart. Erf. angew. u. emp-
fohl. vorzügl. Wirkung d. zahl.

Darfsicht. verb. Verbindl. u. Kauf-

nahme d. Hugo Kerkels

Drogerie, Zwicau.

Wiener Bibblaff,

das grösste, beliebteste, elegante,
reidi colorire u. illustrierte Weben-

Blatt, bietet bonitet Vertretern

verschiedentlich lohnenden

Erfolg. Anträge an die Adm-

inistration des Wiener Blätters,

Wien II, Über Donaustraße 103.

Ausgängen 1867-1875 der

belletrist. Sonntags-

Beilage

der „Dresdner Nachrichten“

zu leihen gefüllt. Noten unter

M. P. 15 durch „Invaliden-
bank“ Chemnitz.

Goldne Jahre,

Bilderbuch in gros. 4° mit 16

Originalschilden, v. Rud. Geißler,

Verl. von Dr. Johannes Trojan,

Druck und Verlag von Leop.

Amerstorfer, Litho. Ausfall in

Würzburg. Zu beziehen durch alle

Buchhandlungen M. 3,00. Die

Stille ist von bedeutenden Kunst-

leuten sehr günstig bewertet und

als eines der besten Bilderbücher

anerkannt worden.

Möbelstoffe,

Tischdecken

in großer Auswahl, billigst,

Marienstraße 16, pt.

Kunst-Auction.

Am Donnerstag d. 26. Novbr. c.,

Normaltag 10-1 Uhr und Nachmittag 3-6 Uhr,

vertreitbare ist gegen Meistgebot

in Meinhold's Sälen (Moritzstr. 18, 1. Et.)

240 Original-Oelgemälde,

Aquarellen und Handzeichnungen,

hervorragender moderner, wie auch älterer Meister; darunter eine

große Anzahl schöner Landschaften u. Genrebilder, welche sich zum

Zimmerschmuck u. Weihnachtsgeschenken

besonders eignen; einige Galeriebilder älterer Meister ic., großenteils

aus den Nachlässen des Prof. Tillmann in Göttingen u. des

Prof. A. von Kreling in Nürnberg u. anderen herrührend.

Vorberige freie Besichtigung Dienstag u. Mittwoch den

24. u. 25. Novbr. 10-1 Uhr. Cataloge gratis am Eingange.

Roemer du Titre, Auctionator u. Taxator für Werke der

Kunst u. Wissenschaft aus Berlin.

Bitte zu beachten.

Ed. Bergmann's

Frisir- und Haarschneide-Salon,

27 große Blauenstraße 27,

ormalts Gnüchel.

Anfertigung aller Haararbeiten,

auch von dazugegebenen Haaren in letzter Zeit.

Spezialität:

Toupets, Perücken und Schädel.

Heiraths-Gesuch.

Ein Landwirt, 30 J. Befür
ein. Ich Gutes n. Dresden, sucht
da es ihm an Damendel. fehlt,
auf d. Wege eine Lebensgefährtin.
Werthe Damen, w. i. d. Land-
wirthschaft, bess. u. über ein Verm.
von 300 Tutt. frei verfügen, wollt,
ihre werthe Adr. n. Photogr. u.
A. Z. 21 vorläufig Röderbruda
bis 1. December senden.



Beide Sorten sind sehr mild
und prächtig im Brand. An

100 R. 4 M. 80 Pf. in 10 Stück.

Posten 10 Pf. vera. enthalten

Max Schliack,

Wilsdrufferstraße 10,

Hotel de France,

C. B. Kreher,

Annenstraße 23,

Hotel Annenhof,

in Köthenbroda.

Reinhold Reichert.

Bon 500 Stück an nach aus-

wärts franco!

ff. Garzer

Paradies-Hähne,

Hohl- u. Almelleller,

in versch. farb. Tönen,

da er eine Königl. Domäne zu

pachten die Abicht hat, sich mit

einem eben gebild. Fräulein zu

verheirathen. Jung-Damen, welche

diesem ehrl. gemeinen Gesch

vertrauen wollen, werden höflich

gebeten, unter Angabe ihrer Ver-

bältnisse ihre werthe Adressen nebst

Photographie und Diskretion

Nr. 2404 an die Cyp. d. St.

eintenden zu wollen.

Heelles Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer. 40 Jahre, gesund und kräftig, von ansehnlichem Aussehen. Besitzer eines kleinen Fabrikationsgeschäfts in der Nähe von Chemnitz sucht eine passende Verbridefrau. Sinn für Hünlichkeit und guter Charakter Hauptbedingung. Jungfrauen oder minderjährige Wittwen im Alter von 25-35 Jahren werden gebeten, öffentlich mhd. mit Photographie unter Nr. 94 an Rud. Hoff. Chemnitz zu senden. Discretions auf Ehrenwort.

750

getragene, moderne, gut erhaltenen
Winterüberzieher,
gute Ansätze, Röde, Hüte, Hosen,
Stiefel billig zu verkaufen bei
Herzberg in Dresden,
Graachstraße Nr. 4, vorn.

Mariage.

Ein wohlgeb. junger Landwirt (Sachse) v. guter Fam., gegenwohl als selbständiger Inspector a. e. groß. Güte-Schlechtes, wünscht, da er eine Königl. Domäne zu pachten die Abicht hat, sich mit einem eben gebild. Fräulein zu verheirathen. Jung-Damen, welche diesem ehrl. gemeinen Gesch vertrauen wollen, werden höflich gebeten, unter Angabe ihrer Verhältnisse ihre werthe Adressen nebst Photographe und Diskretion Nr. 2404 an die Cyp. d. St. eintenden zu wollen.

Für Güteseigner
ist ein gebrauchter einspänner
Kordwagen auf Feder für 60 M.
in verkaufen u. wird dafür Stell-
macher-Holz angenommen. Röh.
in Dresden, Palmsstraße 30,
beim Stellmacher.

Zum Auffärben
von Kleidern, Mützen, Hüte, Plüschi etc. etc.
empfiehle meine
vorzügliche Aufbürtfarbe,
falt und mit gewöhnlicher Bürtje aufzutragen;
ausgewogen und in Glänzen.

Drogerie S. Jacob,
Bauherstr. 69.

Bauherstr. 69.

Fast neu!

Bismarck-Muff u. Boa billig
zu verl. Rüttichstraße 30, IV.,
bei A. Jantsch.

Draht-Gesichts-

Bogelbauer, Siebe, Gitter, Durch-

würste, Festerwürste ic. empfiehlt

Winter-Mäntel.

Die letzten Restbestände

einiger grossen Stoff-Fabriken haben wir zu spottbilligen Preisen angekauft und sind dadurch im Stande, nicht nur zu allen besseren Genres, sondern selbst zu den einfachsten Winter-Mänteln die solidesten, neuesten und schönsten Stoffe zu verarbeiten.

Unsere Winter-Mäntel sind überraschend billig.

Winter-Paletots,

neueste Façons, aus Loop (Schleifenstoff), Soleil und Double, für 10 Mk. bis 30 Mk.

Plüschi-Mäntel,

Paletots und Dolmans, in schwarz und braun, nur beste Qualitäten, für 18 Mk. bis 70 Mk.

Winter-Dolmans

bequemste Schnitte, mit Pelz, Federn und Biberbesätzen garnirt, von 22 Mk. bis 50 Mk.

Winter-Jackets

aus Stoffen, welche als „concurrentlos“ weit und breit berühmt sind, sowie aus allen Fantasie-Stoffen mit den verschiedensten Pelzbesätzen, von 9 Mk. aufwärts.

Theater-Rotunden

mit gestepptem Atlasfutter und Pelzkragen, für 16 M., 18 M., 20 M. u. s. w.
mit echtem Fehwammen-Futter, für 23 M., 25 M., 30 M. bis 75 M.
aus flockigen Wollstoffen, in den feinsten Abendfarben, 15 M., 18 M., 21 M. bis 40 M.

Wir führen keine in Massen-Fabriken auf das Ordinärste hergestellten Mäntel, welche weder reellen Stoff noch guten Schnitt aufweisen.

Sämtliche Mäntel werden in eigenen Ateliers u. Kürschnereien gefertigt.

Gebrüder Jacoby,

partie, I. und II. Etage. 31 Wilsdrufferstrasse 31, partie, I. und II. Etage.

Magenleidenden

empfehlen die Herren Auzie Rothweine wegen ihres Gehaltes Tannin; am reichlichsten (bis 0,31) besitzen dieses Medicament die

Griechischen Rothweine, welche ich in herben und milden, nicht aufregenden Sorten führe.

H. E. Philipp, a.d. Kreuzkirche 2. Lager auch bei den Herren: Ed. Schippan, Hauptstraße, Julius Papperitz, Schlossstraße 4.

Direct! **Rheinweine:** Probefläschchen mit 2 ganzen Flaschen, rot und weiß, vorwieglicher alter Wein, inkl. Packung, franco ganz Deutschland gegen Einwendung von 2 Mk. 50 Pf. do. Rhein und Bordeaux in 6 verschiedenen Marken, gegen Einwendung von 6 Mark; 12 verschiedene ganze Flaschen bis zu den teueren Marken, ab Leipzig, gegen Einwendung von 15 Mk. Proseccofässer 10 Vit. Weißwein incl. Pak. ab Leipzig von 30 Mk. an, do. 25 17 Gut gesiegte Säuer Weine "per 1000 Liter" ab Überlinger, eins a. Ab. von 450 Mk. an; flaschenfertig ab Leipzig 500 Mk. Preiscurants durch alle Marken gratis und franco.

Carl Rauth, Leipzig. NB. Proben schöner Säuer Weine à Flasche von 50 Pf. an, exkl. (do. franco ganz Deutschland inkl. Packung 1 Mk. 20 Pf.)

C. H. Müller, 2 Schlossstraße. Empfehlen meine vierjährige hochfeste Kanarienvögel, welche auf der letzten Dresdner Ausstellung des Kanarien-Züchtervereins die goldene Medaille nur auf meine eigene Bitte erhielten. Auswärtige Anfragen bitte mit Akzenten. Beste Züchterei und Postverkauf.

Unterricht

in einfacher und doppelter Buchführung, Kaufm. Rechnen, Korrespondenz u. s. Contorarbeiten, sowie

Schön- und Schnellschreiben

wird in den Tagen als auch Abendstunden an Herren und Damen (in getrennten Zirkeln) ertheilt. Bücher-Einrichtungen u. Abschlüsse werden prompt besorgt. Anmeldungen erbetten.

L. Gauth. Lehrer der Kalligraphie und Handelswissenschaften, Dresden, Trompeterstr. 4. III.



Sächsisches Auskunfts- und Geschäfts-Nachweisungs-Bureau.

Prospekte und Auskunft über das Institut gratis durch die Direction: Dresden, Ratschbaude 4.

Freiwillige Versteigerung einer Preßhosen- und Spiritus- sowie Essigspiffsfabrik nebst Sprit-Kaffinerie.

Montag den 30. November 1885, Vorm. 10 Uhr, zu Ludwigshafen a. Rhine in der Amtsstube des unterzeichneten Notars lassen die Besitzer der daleßt gelegenen, in gutem Betriebe stehenden „Preß-, Preßhosen- und Spiritus- Fabrik“ diese Fabrik, sowie die damit verbundene Essigspiffs-Fabrik nebst Sprit-, Kaffinerie mit schönem neu erbautem Wohnhause und gr. Hofraum, das ganze an Fläche 45 Ar enthaltend, unter günstigen Bedingungen wegen Auseinandersetzung öffentlich freiwillig versteigern. Diese Fabrik ist eine der größten und besteuerten Fabriken Süddeutschlands in günstigster Lage direkt am Schienengleise, ist analistisch und wurde vor einigen Jahren ganz neu auf die Verhüttungsfähigkeit und Bequemlichkeit eingestellt. Die Fabrik ist für den Großbetrieb eingerichtet. Die Fabrik arbeitet nach Fabriksteuer und zahlt M. 24,80 pr. 10.000 Krt. Prozent. Steuer. Besitzer, welcher über genügende Mittel verfügt, erhalten nähere Auskunft durch den Unterzeichneten. Die Fabrik kann auch vor dem Versteigerungstage aus freier Hand gekauft und täglich eingehoben werden.

Ludw. gebaten am Rhein, 29. October 1885.

Dimroth, Notar.

Verpachtung.

Das an den Hellerbergen bei Dresden gelegene

Grundstück

„Zum letzten Heller“ ist durch mich auf die Zeit vom 1. October 1886 zu verpachten. Zum Grundstück gehören umgefaßt 36 Acre Feld- und Weidenland, ein Haithaus mit Gutswohnsitzgerechtigkeit, die zur Bewirtschaftung des Landes erforderlichen Bauleidkeiten, zu Vermietungszwecken verwendbare Gebäude und große Kelleranlagen. Das Grundstück eignet sich auch sehr wohl zum Betriebe des Fleischerei- und Bäckereigewerbes, nicht minder zu einer Fabrikalage.

Rechtsanwalt Rosfeld, Johannisplatz 2, 3. Etg.

F. W. Werner, Döbeln,

prämiert Dresden 1875, Görlitz und Nossen 1885, empfiehlt seine anerkannt soliden gerad- und kreuzsaitigen Pianinos neuester und bester Construction, Billigste Preise. 5jährige Garantie.

Trümpfwaaren Wollwaren Tricotaugen
Dresden,
Grünwald & Kožmínskij.

Alle Vereine.

reiche für Weihnachts-Bescherungen in unseren Artikel Bedarf haben, werden wir auf unser Geschäft aufmerksam. Wir führen gründlich nur so gute Waren zu billigen aber festen Preisen und fabrie Ihnen den größten Theil unserer Artikel selbst, wodurch wir in der angenehmen Lage sind, unserer geistigen Rundschau die grossen Vorteile der Selbstfabrikation zu gewähren. Wie empfehlen:

Tricot-Tätschen (reine Wolle),	das Stück von 375 Pf. bis 20 Mark.
Rahmen-Kapotten in Qualität. Gelegenheitsblous, das Stück 140 und 225 Pf.	
Knabenmützen, gestrickt und gehästelt	25 und 30 Pf.
Chenille-Shawls	10 und 15 Pf.
Altdeutsche Häubchen,	das Stück von 85 Pf. bis 500 Pf.
Oesen - Kopfhüllen (reine Wolle)	das Stück von 130, 150 bis 750 Pf.
Seldene Chenille-Tücher	105 Pf.
" Shawls	500 Pf.
Wollene Damen- u. Kinder-Strümpfe, Socken, Herren-, Damen- u. Kinder-Westen, Arbeits-Hemden u. Jacken, Herren-, Damen- und Kinder-Handschuhe in grösster Auswahl.	

Grünwald & Kozminski,

Centrale: Dresden. Marienstrasse 3. Strengste Rechtshafte Feste Preise.

Filiale: Neustadt, Hauptstrasse 15.

Zum herannahenden Weihnachtsfest
empfiehlt mein

Grosses Lager von Weizenmehlen

auf der

Hofkunstmühle von T. Bienert, Plauen

in ganz besonderer schöner qualitätstreicher, unübertroffener Ware zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.
Kaiser-Auszug (4 Rezepte 8 Pfund) 150 Pf. Griesler-Auszug (4 Rezepte 8 Pfund) 136 Pf.
Bäckermundmehl 120 Pf. Griesermundmehl 104 Pf.

Weizengries in 3 verschiedenen Sorten, Pfund 20 Pf., bei 5 Pfund 1 Pf. Originaldose mit grösserer Pölken "gebe genau zum Mühlensatz, bei freier Lieferung ins Haus, unter Garantie für nur höchste Qualität.

Back- und Speisebutter in nur vorzüglich feiner Ware, Pf. 90, 100, 110 Pf.
Stückchenbutter, als: gute Lands-, Gebirgs-, Ritterguts- und allerfeinstes Volkswirt-Butter zu billigstem Tagespreis.

und 130 Pf. reicher bair. Butterfett, Pfund 100 Pf.

Stückchenbutter, als: gute Lands-, Gebirgs-, Ritterguts- und allerfeinstes Volkswirt-Butter zu billigstem Tagespreis.

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Robert Preiss,

Altstadt: Wettinerstrasse 11, gegenüber d. Tivoli, Neustadt: Hauptstrasse 15.

Mühlen-Fabrikate

der Hof-Kunstmühle
von T. Bienert in Plauen
hält Lager und empfiehlt

feinstes Kaiser auszugmehl,
feinstes Griesler auszugmehl

(zur Stoffenbäckerei stets sehr beliebt).

in ganz vorzüglicher und tadeloser Qualität.

Hermann Müller,
Alaunstrasse, Edbau der Bouillenstraße.

Kunstmühlen-Etablissement
Niedersedlitz.

Hauptniederlage für Dresden

Reitbahnstraße Nr. 1,

empfiehlt seine von seinem inländischen Fabrikate in Qualität,
Farbe u. Wohlgeschmack übertroffenen ff. Weizenmehle, Roggenmehle,

Kaiser- und Griesler-Auszug,
sowie sämtliche andere Sorten Weizenmehle, Roggenmehle,
Dutterarznei, Kleie u. c.

Detail-Verkauf
auch in der Mühle in der Haupt-Niederlage für Dresden,
Reitbahnstraße 1, sowie in den verschiedenen Wiederver-
kaufsstellen.
Niedersedlitz.

A. Dankelmann.



Zum Knopfkönig!

Als besonders preiswert empfiehlt
Federbesatz, Meter von 1 Mark an,
Pfeil- und Plüschesbesatz, Meter von 1,50 Mk. an,
Wollspitze, Meter von 0,35 Mark an,
Neuhelten in Rüschen,
Perlbesätze, Spitzen-Volants.

Knöpfe in bekannt grösster Auswahl.

B. Kaiser,
15 Galeriestraße Nr. 15.

Dritte genau auf Firma und Hausnummer zu achten!

**Alleinige
Hauptniederlage!**

Paris Aus Paris

find die neuesten und modernsten Modelle in
Goldkomposition-Uhrketten

sämtlich eingetragen. Diese Ketten behaupten ihren Ersten
Rang an allen örtlichen Fabrikaten und gewinnen sich durch
Schönheit der Arbeit, edlem Gold-gehalt und Dauerhaftigkeit im Tragen
bekanntesten. Ach entzückend die selben in verschiedlich reicher Aus-
wahl zu nie rigsten Preisen.

Herren-Uhrketten von 2 Mk. 25 Pf. an, Damen-Uhr-
ketten mit Qualität von 1 Mk. 50 Pf. an, Goldkette von 2 Mk.
50 Pf. an, Medaillons von 2 Mk. an, Uhrschüssel Stück
50 Pf. Kreuze von 75 Pf. an, Brochen mit Schnallen von
2 Mk. an, Armbänder von 1 Mk. 50 Pf. an, Manschetten-
knöpfe Pf. 40 Pf. Chemisetten-Knöpfe Pf. 15 Pf.
Kravatte Pf. 75 Pf. aus Goldkomposition in unüber-
traglicher Güte.

Für Wiederverkäufer Engrospreise.

F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestraße 10.

Alleinige Haupt-Niederlage
der Uhrketten-Fabrik
von Schweich Frères in Paris.

Wer eröffnet?

6 Altmarkt 6,

nahe der Schlossstrasse,
eröffnet an der blauen Firma.

Etets das Neueste in
Filz- und Seiden-Hüten,
Sonnen- u. Regenschirmen,

Pelzwaren,
Damen-Pelzmützen,

Pelzhandschuhe,
Filzschuhe und Pantoffeln,

Gamaschen

bei nur guten Qualitäten zu bekannt billigen Preisen.
Mein Geschäft ist offen.

5 Neumarkt 5,
Landhausstrasse-Seite,
bleibt unverändert fortbestehen.

Jacques Lippmann,

6 Altmarkt 6,
nahe der Zollstrasse,
eröffnet an der blauen Firma.

5 Neumarkt 5,
Landhausstrasse-Seite.
Beide Lokale sind durch Telefon verbunden.

Paul Condé,

Kohlen-Geschäft,

Dresden-A.,

Berlinerstrasse Nr. 33,

liest prima Steinkohlen aus den Kreis, von Bergischen
Welen, sowie prima böhmische Braunkohlen aus
Liegau, Marienberg, Trier und Zwickau. Welen zu mittleren
Zugespreisen nach allen Städtheiten bei gleichem Aufzehr.

Als habe es mir zum strengsten Prinzip gemacht, die mich be-
ehrende Rundschau ethisch und pünktlich zu bedienen. Bestellungen
per Post werden prompt ausgeführt.

On parle français. English spoken.

Petrole et un-

Tisch- und Hänge-
La m p e n,

Ampeln, Kronen für Säulen, Messing, Vergold,
Seide und Samt, engl. Superwaren, Kaffee-
breiter reich fortlauf. u. Kolonialwaren zu wesent-
lich zurückgesetzten Preisen im Total-Kosverkauf
wegen vollständiger Geschäftsauflösung.

Heinrich Bertram,

R. S. Hollensteiner,

7 Frauenstrasse 7.

NB. Reparatur von Mechanik-Lampen und Glühlam-
pchen u. werden noch prompt ausgeführt. D. O.

Fabrik: Zwingerstraße 27. Detail-Verkauf:
Wallstraße 15

Perlen jeder Art und zu jedem Zweck.

Bronce-, Stahl- und Perlenschmuck
in nur widerstandsfähiger Ware fertigt und hält Lager in
größer Auswahl die Galanteriewarenabteilung von

Julius Ulrich.

Telephonverbindung zwischen Detailgeschäft und Fabrik.

Robert Bernhardt
DRESDEN
Freibergerplatz 24.

Pferde-Decken.

Graue Haar-Decken, Stück Mark 2.25, 3.75.
Schwere Doppel-Haar-Decken, Stück Mark 4.50, 7.—
Graue Woll-Decken, Stück Mark 3½, 4, 5, 6.—
Gelbe Woll-Decken, Stück Mark 3½, 4½, 6, 7, 9.—
Olive, modellfarbige und carrierte Woll-Decken, Stück Mark 7.—
Feinste Marstall-Decken, Stück Mark 12½, 14, 16.—

Schlaf-Decken.

Weisse Woll-Decken, Stück Mark 5½, 7, 8, 10, 12, 15, 18, 22.—
Graue Natur-Woll-Decken, Stück Mark 10½, 17.—
Kameel-Haar-Decken, Stück Mark 12½, 18.—

Reise-Decken,

Stück Mark 6, 8, 10, 12, 16, 20, 25, 30, 45, 60.

Robert Bernhardt
DRESDEN
Freibergerplatz 24.

Plüsch

zu Mänteln, Kleidern, Garnirungen
und Hüten

in denkbar vortheilhaftesten Qual. und enormer Auswahl.

Preise meinem bedeutenden Umsatze angemessen
ausserordentlich billig, aber fest.

Siegfried Schlesinger,

Webergasse 1, I. Et., Seestrasse-Ecke.

Schäftefabrik und Schuhmacher-Bedarfs-Artikel
von **Friedr. Heymann**,
Dresden, Annenstrasse 26, 1. Etage.

empfiehlt sich zur Auffertigung von Schäften jeden Genres in allen gangbaren Lederarten. Zur Winterfertigung besonders Schäfte nach Provisor Röger's Vorrichtung in dierter Ausführung.
Auf mein gut assortirtes **Schäfte-Lager**, sowie Lager aller **Schuhmacher-Bedarfs-Artikel** (vergleichende Spezialitäten) mache besonders aufmerksam.
Auffertigungen nach Maß am Platze in 2-3, nach außen in 12 Stunden; Maß hierzu erbitte nach Centimeter wie folgt anzugeben: Leistenlänge, Spanne, Hade, hintere Höhe, sowie Beinweite je nach Stiefelhöhe.
Bei soliden Stiefeln verschafft prompte, gewissenhafte Ausführung aller mit zu Theil werdenden Aufträge.

Tuchwaren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Tuch- und Buckskin-Engros-Geschäfts verkaufen wir unter reich assortiertem Lager anerkannt vorzüglicher englischer und deutscher Herren-Kleiderstoffe jeden Genres für Anzüge, Brinfleider, Paletots u. s. w. zu billigsten Preisen und geben auch im einzelnen jedes Maass ab.

Ebenso empfehlen wir Stoffe für

Damen-Rogenmäntel, Jaquets, Paletots

in gebiegenen, halibaten Qualitäten.

Gebr. Stubmann,
Wilsdrufferstrasse Nr. 12, 1. Etage.

Carl Seulen Nachf.,

Weinhandlung und Weinstuben,
Wallstrasse 16 (Portikus), Fernsprechstelle 201.

Lager best gepflegter
Rhein-, Pfalz-, Mosel-, Bordeaux- und Burgunder-Weine,

Malaga, Madeira, Sherry, Portwein u. Marsala, Muscat Lunel, Muscat Frontignan, Ruster, Menescher und Tokayer.

Feiner alter Jamaica-Rum u. Arac de Goa.

Feiner alter Cognac.

(Original-Füllungen von Frapin & Co. und La Grande Marque-Cognac).

Feinste Liqueure:

Holländische von Wijnand Fockink-Amsterdam, ferner Benedictine, Chartreuse, Maraschino, Angostura, Allash und Whiskey.

Vorzügliche Punsch-Essenzen

von Job. Ad. Roeder-Köln und Carl Schieffer-Bendorf a. Rh.

Double Brown Stout und Pale Ale.**Französische Champagner,**

de Venoge & Co., Bollinger, Moët & Chandon, Veuve Clicquot, Louis Röuerer, Heidsieck & Co., Pommery & Greno, St. Perny mousseux.

Deutsche Schaumweine,

Ewald & Co.-Rüdesheim, Hochheimer Actien-Gesellschaft, Silimüller-Würzburg, Stock & Söhne-Kreuznach, Söhlein & Co.-Schierstein,

Chinesischer Thee.

Importierte Havana-Cigarren.

Commissionslager zu Originalpreisen:

bei Max Thürmer, Dresden, Dürerstrasse Nr. 9.

„ Adolph Schneider, Dresden und Striesen.

„ August Stäglich, Deuben.

„ H. Beger's Wwe. Nachfolger, Dippoldiswalde.

Bekanntmachung.

Birmingham (England), den 1. November 1885.
Ein geehrtes Publikum machen wir in dessen eigenem Interesse darauf aufmerksam, dass unsere Fabrikate in

Manschetten-Knöpfen mit Mechanique,

die sich durch äusserst solide Arbeit und vorzügliche Haltbarkeit im längeren Tragen eines wohlverdienten Rufes in ganz Europa erfreuen, durch den auf der Rückseite jedes Knopfes versteckt eingeschraubte Fabrikstempel „West's Patent H. T. & S.“ erkennbar sind und werden vor unbewichteter Nachahmung dieses Stempels durch das englische Gesetz geschützt, dagegen ungestempelte oder mit anderen Namen versehene Waren sind nicht aus unserer Fabrik hervorgegangen. Dem alleinigen Verkauf unserer Manschettenknöpfe mit Mechanique haben wir für das Königreich Sachsen dem Hause

F. G. Petermann in Dresden,
Galeriestrasse 10, parterre,

übertragen und während wir nochmals auf die Vorzüglichkeit unseres Fabrikats hinweisen, übernehmen wir für die Güte unserer Manschettenknöpfe, wie bekannt, die vollste Garantie.

Hammond, Turner & Sons.

Die Damen-Mäntelfabrik

von
C. Scheunert Gegründet 1859.

Dresden-Alstadt, 24 Große Brüdergasse 24,

vielevis Restaurant Reuner,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager sämmtlicher Neubekleidung für die Herbst- und Winterzeit in soliden Preisen.

Strenge reelle Bedienung. Anerkannt beste Arbeit.

Reisekörbe,

Alumentische, Handkörbe, Arbeitskörbe, sowie alle Arten Körbe wofern empfiehlt gut und billigt

P. Hacke, Webergasse 26.

Junge fette Gänse,

mit Hauer gesäubert, 8-12 Pf.
jedauer, pr. Pf. 50-65 Pf. ver-

setzt frisch gegen Nachnahme

Wihl. Preuss, Dublin, Jr.

Ein sehr gut erhaltenes kleiner
Kaps-Flügel
pr. billig z. weit. Brüderstr. 9.



Naturreine
Tischweine
feiner u. milder
Art
zu den
billigsten
Preisen
an gros
und
en detail.

Sämtliche medicinischen Weine, ärztlich empfohlen als: Tokay und Ruster Ausbruch, Malaga, Tarragona, Benicarlo (stiss und herb), Sherry, Madeira, Portwein, Carlowitzer, Samos etc. werden auch in kleinen Quantitäten abgegeben.
Feinhandlung mit Feinsilbe von Hubert Schaupt

Webergasse 25, nahe der Wallstraße.

Nützliche u. passende Weihnachtsgeschenke!

Regenschirme

in halbtransparentem Gloria à Std. 4, 5, 6 Mtl.
und höher. Patent-Regenschirme in
schwärzlicher Farbe à Std. 7, 8, 9 Mtl. und höher,
sowie Regenschirme in edlem Janella
à Std. 2, 3 und 4 Mtl. Sonnenschirme
und feinste Entouettes à Std. von 3 Mtl
an. Jämmlische Schirme von gebildendster
Arbeit, in reichster Auswahl vorrätig.

Schirmsfabrik Alex. Sachs,
t. L. Holzleitner,
11 Georgplatz 11.

Glacé-Handschuhe

in allen Längen und Farben, in vorzüglicher
Qualität zu Fabrikpreisen. Bildeder-
leder und gefütterte Handschuhe für Herren
und Damen. Neuheiten in Grautönen von
dem feinsten bis billigstem Grade empfohlen.

C. Haufe, Handelsfabrikant,
Wallstraße 6, im goldenen Engel.

Original Chinesische Handlung Taen Arr Hee

empfiehlt seine vorzüglichsten

Thee's

neuester Ernte

von Mark 2,50 per Pfd. an.

En gros.

En détail.

Berlin W., Leipzigstrasse 122.

Dresden, Bankstraße 1.

Reichhaltiges Lager in

China- und Japanwaaren.

Ausverkauf

von

Filz-, Gord- u. Fuchsfilz, Filz- u. Gordpanfossel,
von den billigsten bis zum feinsten Grade zu Fabrikpreisen aus
einer der grössten Filzschuh-Fabrik Deutschlands.
Vertraulicher Einkauf für Händler und Vereine zu Christ-
beschneidung. Extra Rabatt. Clemmingsstraße 2,
2. Etage rechts.

Elfenbein-

Schmuck- und Toilette-Gegenstände,
eigenes Fabrikat, empfiehlt in großer Auswahl

Wilh. Schulze,

kleine Blaueschegasse 27, nahe der Ammonstraße,
Ferdebohnlene Tannenstraße-Vorplatz-Vöhns-Bahnhof.

Alteste und bestrengte

Tanz-Lehranstalt

Landhausstrasse 7, 1. Etage.

Donnerstag den 7. Januar 1886 beginnt der nächste
Kursus. Anmeldungen zu unseren bekannten Kursen und Privat-
studien nehmen wie entgegen Landhausstrasse Nr. 7.

Bertha und Julius Schreiber.

Zur Jagd u. Reise

empfiehlt Joppen und Blousen von echten Loden und
anderen Stoffen, auf Wunsch wasserfest.

Gustav Schütte, Schneidermeister,
5 u. 32 Grosse Brüdergasse 5 u. 32

Billigste u. beste Bezugssquelle

Böhm. Bettfedern u. Daunen

Fertige Betten, Insets, Bettwäsche, Strohsäcke.

Clemens Grossmann,

Scheffelstraße 26, nahe der Wallstraße.

große Meissnerstraße 18, zweite Etage.

Speisekartoffeln

frei im Hause nach Dresden empfiehlt Rittergut Limbach
bei Wilsdruff:

1-9 Gr. 10-30 Gr. 40-90 Gr. 100 und mehr

pr. Gr. pr. Gr. pr. Gr. pr. Gr.

M. 2,50 M. 2,20 M. 2,- M. 1,80

M. 2,50 M. 2,10 M. 2,- M. 1,80

M. 2,50 M. 2,10 M. 2,- M. 1,80

M. 2,10 M. 2,- M. 1,80 M. 1,70

Die Lieferung in großen und kleinen Vögeln auch bei Ritter
garantiert frisch.

Adolph Renner.

Zur geneigten Beachtung!

Infolge Rückgangs der Garnpreise habe ich
sämtliche

Geraer und Greizer

Kleider-Stoffe

das Meter um 20 bis 30 Pfennige

herabgesetzt

und verkaufe meine sämtlichen reinwoll.

schwarzell Cachemires

1,50 für 1,80, 1,70 für 1,50, 1,80 für 1,60,
M. 2 für 1,80, 2,20 für M. 2, 2,40 für 2,20,

2,80 für 2,50, 3,20 für M. 3, 3,50 für 2,20 etc.

Farbige feine, Cachemires: 1,70 für

1,50, 2,80 für 2,60.

Serge M. 2 für 1,80. Bison Crêpe

2,40 für 2,20. Foule croisé 2,10 für 1,80

Neuhetten in hellen, einfarbigen und bedruckten wollenen, sowie bedruckten feinen
baumwollenen Stoffen in grosser Auswahl.

Crêpe Vierge — 100-108 breit — das
Meter zu 1,25, helle Abendfarben.

Weit unter Preis

empfiehlt ich zu

Winterkleidern:

Loden, reinwoll., 120 br., 1,80 für 1,80,

Cheviot, einfarb., 100 br., M. 2 für 1,60,

Loden, kräftige, reinw. Waare, 2,00 für 2 M.

schwere Loden und Mohair-Loden, 3,30

für 2,10. Bester mel. Körper-Lüster

— 100 breit — 1,50 für 1,20. Karriere reinwollene Plaids, 1,60 für 1,20.

Eine Partie gute halbwollene Stoffe zu 40

und 50 Pf.
Ich empfehle diese so preiswerthen

Waaren zu vortheilhaftem

Weihnachts- Einkäufen.

Adolph Renner

9, Altmarkt 9.

Eckhaus d. Badergasse.

Damen- Unter-Röcke

in allen neuen Winterstoffen,
nur eigene Herstellung,

empfiehlt von 8 Mark an

Altmarkt 15.

W. Metzler, Altmarkt 15.

Den besten Landwirthen und Bettwirthen von Bich
empfiehlt Concentrirtes Fluid,
sicheres Mittel bei Lahmen, Versteckungen,
Dehnung und Überanstrengungen. Alkalie
1 M. 25 Gr. Holl. Nähr- und Heil-
pulver für Kühe Baquet 60 Gr. Engl.
Bierdepulver Baquet 60 Gr. Arz-
pulver für Schweine Baquet 35 Gr.
Depot sämtlicher alten und bombon-
ähnlicher Veterinärheilmittel Dresden-Neustadt, am Markt
Nr. 3 und 4, Apotheke zum Schwan.

Keisser Ausverkauf!!!

Wegen vollständiger Aufgabe meines

Herren-Garderobe- Lagers

sollen die höchst solid angelegten Bestände an Winter-
kleidern, kompletten Anzügen, Kleinkleidern,
Röcken, Zagnets, Kältemänteln, Juppen etc. zu
und unter Gebrauchtwerten total ausverkauft
werden. Die Preise sind so niedrig gestellt, daß die mich
Besuchenden mit Sicherheit ihren Bedarf decken werden.

J. M. Hörnlein,

Schneider,

Marienstraße 22, 1. in den „3 Raben“.

P. S. Mein Hauptgeschäft: Großes Lager
aller Stoff-Materialien. Aufführung nach Maß.
bleibt unverändert.

Original Chinesische Handlung Taen Arr Hee

aus Nanking.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt mein reichhaltiges Lager in

China- und Japan-Waaren,

besonders:

Kästen in verschiedener Art und Größen, Ziegenfell
als Bettvorlage, Ofenschirme, Theesservice zu allen
Preisen und Vasen von 1 M. gr. Waar an.

Ein gross. Ein detail.

Berlin W.: Leipzigerstr. 122. Dresden: Baukstr.

Ausverkauf



eines großen
optischen Lagers

12 Schlossstrasse 12

(im Hause des Herrn Hofjuweliere Adam)
bei durchweg soliden, seinen Fabrikaten zu billigsten Preisen.

Operngläser, Krimstecher, Barometer,
Brillen und Klemmer

in Gold, Silber, Nibel, Stahl etc. mit kleinen Rathenower-Cristall-
gläsern, überhaupt alle in das optische Fach schlagende Artikel.

Grocco.

Detail.

Coffee!

36 Webergasse 36, drittes Haus rechts vom Altmarkt.

Vorzügliche Mischungen
fährlich frisch gerösteter Caffees

1,00 1,20 1,40 1,60 1,80 2,00 per 1/2 Kilo (— 1 Pf.)

Reiches Lager roher Caffees

sorgfältig probiert, von 60 Pf. an aufwärts.

Erste Dresdner Caffer-Rösterie

mit Motorenbetrieb —

Chrig & Kürbis.

36 Webergasse 36, drittes Haus rechts vom Altmarkt.

Zur gefälligen Notiz!

Vielleicht ist unter meiner werthen Kundenchaft die Meinung
verbreitet, daß ich neben dem Geschäft Wettinerstraße 15 noch
Julien am gleichen Platz habe und obgleich ich jede diesbezügliche
Anfrage verwiesen müßt, so ist mir doch wiederholt zu Gehör
gelommen, daß Kunden von mir, welche obige Meinung waren
und in einem Konkurrenz-Geschäft laufen, dort in derselben be-
fährdet worden sind.

Ich lege mich deshalb brüder verantwortlich, meiner lieben und
auswärtigen werthen Kundenchaft öffentlich zur Kenntnis zu bringen,
daß außer meinem Geschäft Wettinerstraße 15 weitere Verkaufs-
stellen meiner Schuhwaaren hier nicht existieren.

Indem ich meiner werthen Kundenchaft für das mir bisher ent-
gegengebrachte Vertrauen danken darf, bemerke ich noch, daß die
wie üblich nach bestellter Anzahl vorliegende Räumung
jähmlicher Winterkleider zu ermäßigten Preisen begonnen hat.
Mit der höflichen Bitte, mich durch recht lebhaften Zuspruch zu
erfreuen, werde ich hemmlich sein, mit mein höchste Renomme
durch reelle Waare und billige Preise zu erhalten.

Achtungsvoll

Johann Pietisch,

Schuhmachermeister.

Nr. 15 Wettinerstraße Nr. 15.

Pianoforte-Fabrik

Weihnachts-Ausverkauf von Tapisserie-Arbeiten

zu ausserordentlich billigen Preisen.

C. Hesse, Königl. Hoflieferant, Altmarkt.

NEUHEITEN erscheinen unausgesetzt.

Auswahlsendungen bereitwilligst franco. — Vorzüglichste Erledigung jeder Extrabestellung.

Grösstes Lager aller Stickerei-Materialien.

Unser diesjähriger

Weihnachts-Ausverkauf

baumwollenen, wollenen und seidenen **Kleider-Stoffen**,
sowie **Confection** aller Art

zu außerordentlich billigen Preisen

dauert bis Montag den 30. November.

Deeritz & Ziller,

Wilsdruffer Straße Nr. 6 (Goldner Engel).

N. Hermann, Marchand-Tailleur,

Walzenhausenstraße 29, erste Etage.

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl die **neuesten Herren-Stoffe** für die Herbst- und Winter-Saison zur jedem gebräuchlichen und preiswerten Ausführung von Bestellungen.

Elegante Überzieher von 36 bis 95 Mark. — Complete Anzüge von 45 bis 110 Mark.

Johannes-Allee 1.
Fölländ. Ausstattungen,
Einzelne Zimmer-Einrichtungen.

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden.

Ecke Marien-Strasse.
Lager von Rohr- und gebogenen Stühlen.
Ausführung von Contor- u. Laden-Einrichtungen.

Neu und unentbehrlich in den Haushaltungen: Pat. Schnellföch = Gefäße.

N.B. Man achte genau auf die Firma: Bayr. Actien-Bier-Brauerei, Aschaffenburg.

Aschaffenburger Export-Bier

aus der
Bayrischen Actien-Bier-Brauerei, Aschaffenburg,

seit Jahren beim verehrten Dresdner Publikum wegen seines Wohlgeschmacks und seiner Reinheit beliebt, empfiehlt der Vertreter für Dresden und Umgegend: J. G. Zönnchen, Bier-Großhandlung, Dresden-N., Bautznerstraße 7, Hof.

N.B.: Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Actien-Bier-Brauerei, Aschaffenburg.

N.B.: Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Actien-Bier-Brauerei, Aschaffenburg.

N.B. Man achtet genau auf die Firma: Bayr. Actien-Bierbrauerei, Aschaffenburg.

A. W. Schönherr, Streustr. 8. Normal-Hemden u. Hosen, eigene Fabrik. Hohenstein
Woll- und Strumpfwaren, Tricottänen.

EXPRESS-PACKETE nach Leipzig und Berlin

mit 30-40 Proc. ermässigten Posttaxen. Annahmeschluss täglich Nachm. 5 Uhr, außer Sonnab.

Ed. Geucke & Co., Haupt-Comptoir: Ferdinandplatz, Freibergerstrasse 19 und Neustadt Obergraben 2.

Ludwig Lincke, Tuch- u. Buckskinhandlung, Georgplatz Nr. 15, Dresden. **Groses Lager v. Neuheiten.**



Arnold & Sohn
Sommerjäger,
Bettligen, Ratten,
Mäuse, Wanzen,
Schwab. Heimchen,
Ameisen. Bettligen,
Zubehör und Co. Julius Jacob,
Ziegelstr. 63, 2. Et.
Galeriestr. 1, 1. Ede Jüdenhof.

Gul gefragte und neue
Winterpaletots
und sonstige Herren-Garderobe
kaufst man am Billigsten bei
Julius Jacob,
Galeriestr. 1, 1. Ede Jüdenhof.



Briefmarken
für Sammler empfehlt in reichhaltiger Auswahl und zu billigen Preisen
H. Mörlitz,
Webergasse 11, 2.

Winter-Überzieher,
Kaisermäntel,
Winter-Jaquettes,
moderne Hosen, Westen, Mäuse,
Kauf zu billig zu verkaufen
Vorwärtsstraße 46, 2. Et.,
im Handgeschäft

Postkommode,
Postfiliale, Leipzig.

Prima Whitstable Natives Austern.
Prima Holländ. Austern,
direkt von den Bänken oder ab Groß-Lager
Leipzig, verhindert zu Originalweinen
Friedr. Wilh. Krause, Leipzig,
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Sachsen und
Sr. Hochstift des Herzogs von Sachsen-Altenburg.